Third Palader of The American State of The State of The Manal 19 3, whetell 3.19 % The American is a vertelland, and American state of The American State of The Manal 19 3, which is the American state of The American st Die Rolonelzeile in Biesbaden 20 34 Deutschland 80 3, Ausland 40 3. Die Retlamezeile 1.50 A.

Unter Rreugband 13 & pierteljahrt.

Abboler monatt. 70 3, viertelj. 2.10 .4 Durch Trager und Agenturen: Monarl. 80 3, viertell. 2.40 & fret ins Saus.

Durch bie Boft: Monatt. 1 2, viertetj. 8 2 (obne Beftellgebubr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolastrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12.

Freitag, 17. Juli 1914.

Angeigen:Annahmer Gar Abendandgabe bis 1 Uhr mittagle, Morgemandgabe bis 7 Uhr abends. Gerufpreder:

Inferate und Abounement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 129; Berlag: Rr. 819,

68. Jahrgang.

360 Albend-Musgabe.

Tagesschau. Der Staatsfefretar bes Reichspoftamts, Rraetfe, ift geabelt worden.

Der in Rugland als vermeintlicher Spion gefangen Behaltene Oberlehrer Bogel aus Anflam ift wieder fre igelaffen morden.

England giebt g. 3t. nicht nur gewaltige Teile feiner Seemacht, fondern auch feiner Landmacht gufammen. Der Bar foll beabfichtigen, im Berbft Frankreich au

Eine Erweiterung des Borgunweiens.

Richt genug, bag icon beute jeber Sandwerfer genotigt in, Waren auf Kredit gu liefern, nicht genug an ben gabllofen "Abgablungsgeschäften", find jest Beftrebungen im Bange, auch Rreditwarenhäuser nach dem frangofischen Softem Dufavel in Deutschland einguführen. Das Softem nimmt fich folgendermaßen aus: Gine Bant, die mit be-Ummten Firmen in fefter Begiebung fiebt, gibt an ficher-Reftellte Berjonen Scheds aus, mittels berer biefen in ben mit ber Bant liferten Gefchaften taufen tonnen. Die Befchafte gablen ber Bant einen bestimmten Progentfat für die mittels folder Scheds gefauften Baren, die Bant lati fic bas Geld bann in Raten von ihren Schulbnern durfidgablen, ohne jeboch - und bas ift das Bemerfens-Dertefte - baffir Bins gu nehmen. Ratürlich will man funadft in Berlin ben Berfuch mit bem frangbfifchen Enftem machen. Meber die Gingelheiten, wie man fich das bentt, gitieren wir die Ausführungen der "Tertilwoche" Aber biefe Frage, beren Urteil wir nichts bingugufeben brauchen, Diefe ichreibt:

"Eine frangofifche Rapitaliftengruppe, binter ber offenbar das Saus Dufivel-Baris fieht, wollte unter Garantie tiner Berliner Großbant gunachft ebenfo wie in Baris bas Schedinftem in den Mittelfdichten einführen und außerbem fich ein eigenes Rauf- und Barenhaus angliedern, boau eine Beit lang bas Paffage-Raufbaus auserfeben au lein ichien. Indeffen find die frangofifchen Rapitaliften viel bu borfichtig, um ihr Unternehmen von vornberein einer lolden Belaftungsprobe auszuseigen. Deshalb verfuchen fie es, wie wir gufällig erfahren, jest durch Mittelsmänner, bie bilfe beftebenber angesehener Berliner Detailgeschäfte beften Genres gur Ginführung ihres Spftems in Berlin lu erlangen. Das beißt, noch find fie nicht fo weit, benn borläufig foll erft den ermähnten Großbetailhäufern bie Ueberzeugung beigebracht werden, daß auch fie dabet ihre Rednung finden und fich neue Räufericidien erwerben fönnen.

Der Plan ift jo gedacht, daß die frangofifche Firma, die als Grunderin auftritt oder fich im geeigneten Moment als folge entidleiert, unter Garantie einer Berliner Großbant ble ermabnten Rauficheds gegen Teilgablung an bie befferen Mittelichichten, namentlich an Staats- und Privatbeamte, ausgibt. Dieje Scheds follen gum vollen Preife in ben guten Detailgeichaften ohne Preiserhöhung ber Baren in Sahlung genommen werden, und zwar in einer gangen Reibe von verichiedenen Spezialgeichäften. Bezahlt werden ble Baren von der Rreditorganifation den Ladenbefigern bagegen mit 18 v. H. Distont, und zwar nach 30 Tagen. Rur folde Detailgeschäfte follen in die Organisation einbegogen werden, die einen amangigfahrigen Bertrag dabin

Die Beurteilung einer folden neuen Rredit- und BerfaufBorganisation tann nicht zweifelhaft fein. Gelbft gugeneben, bag dadurch neue Räuferichichten den guten Detailand Spesialgeichaften, vielleicht auf Roften ber Barenbaufer, erichloffen würden, daß ferner gemifie Kreise vielleicht daburch ju befferen Waren tamen, fo ift diefe Rreditersanisation doch detailliftenseindlich und nicht freundlich. Sie walst durch einen übergroßen Distont von 18 v. O. bas Beiamte Abzablungerifito den Detailgeichaften auf, benen fie mit der anderen Sand nimmt, mas fie ihnen mit ber einen gu geben - icheint."

Aus der baltanischen Herentüche. Bufammenftoge swifden Bulgaren und Rumanen.

Bufareft, 17. Juli. (Tel.) Borgeftern und gestern tam es an der bulgarifchtungnischen Grenge gu Bwifdenfällen. Bulgarifde Greng-Dachter icoffen auf die Rumanen, doch wurde niemand ver-

In der Racht jum Donnerstag umgingelte eine Rom-Sofia, 17. Juli. (Tel.) boffen rumaniicher Coldaten einen bulgariichen Grengboften auf ber Strafe von Barna nach Dobritich und troffnete ohne Urface bas Feuer auf ihn. Die bulgarifchen

Solbaten gogen fich in ein benachbartes Gelb gurud. Die Rumanen brangen nun in bas bulgarifche Wachthaus ein und verliegen es erft gegen 4 Ubr morgens. Bei ibrer Rudfehr fanben die Bulgaren rumanifche Patronenhalfen und Batronen vor. Gine Untersuchung murbe eingeleitet.

Gin bulgarifdeferbifder 3mifdenfall.

Belgrab, 17. Juli. (Tel.)

Mm 14. Juli griffen bulgarifche Grengwächter ein Blodbaus bei Biljetole an, in welchem ferbijde Colbaten damit beidäftigt maren, die bel ben letten Rriegen entstandenen Schaben ausgubeffern.

Serbien mobilifiert.

Wiener amtlichen Melbungen gufolge bat die ferbiiche Regierung mehrere Referve-Jahrestlaffen einberufen, und awar aufammen 70 000 Mann, wodurch der normale Friedensftand ber ferbifden Urmee auf 110 000 Mann erhobt wirb, fo bag gur Bervollftandigung ber erften Linie nur noch 50 000 Mann einberufen merben mitgten,

Abberufung bes ferbifden Beichaftsträgers in Bien.

Die Biener Blatter melben die Abberufung bes ferbiiden Geidaftstragers in Bien. Gie fagen, bag beffen ploblide Enthebung eine Magregelung fei, die wegen verichiedener Ausfälle gegen Defterreich-Ungarn fiber ibn perbangt wurde. Er batte namlich in einem Rundichreiben an die turfifche Preffe in einer nicht einwandfreien Beife Proteft gegen die Eprache ber öfterreichifden Blatter gegen Gerbien erhoben und in einem furg barauf publigierten Interview erflart, Defterreich murbe, falls es von Gerbien bie Unterbritdung ber großferbifden Propaganda fordere, eine ablehnende Antwort erhalten.

Bur bas Denfmal v. Bartwigs.

Die ferbiiche Regierung bewilligte für ein in Belgrad gu errichtendes Denfmal für ruffifden Befandten bartwig 80 000 M. den verftorbenen

Türlifder Heberfall auf eine Infel.

Bie and Ronftantinopel gemeldet wird, landete am letten Freitag ein Truppenbetachement unter bem Rommando eines türfifden Offigiere auf der Infel Mafronifi, die im Goff von Smurna gelegen ift. Die Jufel gehört einem Englander. Der Offigier und feine Colbaten nahmen Befit von ber Infel und machten 15 Ginwohner griechifder Rationalitat nieber. Diefe Rachricht bat in biplomatifden Rreifen bie größte Aufregung bervorgerufen.

Mutlofiafeit in Durazzo.

Um Bofe bes Burften berricht Mutfofigfeit. Der Bruder der Gurftin, Gurft Gunther gu Coonburg.Balbenburg, ift nach Sinafa abgereift, um Rettungsversuche gu unternehmen und Silfe burch Bermittelung bes rumanifden Ronigs gu ermirfen. Man icheint nur noch bas Ergebnis ber Reife Turthan Paichas an ben europäifchen Bofen und den Erfolg bes Appells bes Gurfien an bie Gefandten ber Machte abguwarten, um fobann bie erforderlichen Konfequengen gu gieben. Die Nervofität in ber Stadt fieigt täglich, dagu tommt ber Ronflift mit ben hollandifchen Offigieren.

Auch Stutari wird nuruhig.

Stutari, 16. Juli. (Telegr.)

In ber Stadt fallt es auf, daß feit geftern bie Brivatwohnungen ber bfterreichifchen Offigiere burch Militarmachen gefchut merden. Dan ergablt, bag ber englifche Oberft Bhilipps einen Drobbrief erhalten habe, worin ihm mitgeteilt murbe, daß unter ben Defterreichern ein Blutbad angerichtet werben folle und bag es mit Ctutari abnlich wie mit Balona und Duraggo gemacht werden murbe.

Berhandlungen über eine Silfe für Albanien.

Bien, 17. Juli. (Tel. ber 28. 3.) Geftern mittag hatte ber italienifche Botichafter Bergog von Avarna eine langere Besprechung mit bem öfterreichiichen Minifter bes Meugeren Grafen Berchtolb. In biefer Beipredung, beren Sauptgegenftand, wie verlautet, Die Greigniffe in Albanien bilbeten, murbe erflatt, bag gegenwartig amifchen ben Rabinetten ber Großmächte neuerliche biplomatifche Berbandlungen im Gange feien, um die Rotwendigfeit einer Unterftugung bes Gurften von Albanien au prufen. Es follen bereits in ben nachften Tagen Borbereitungen für eine ausgiebige Silfsattion ber Großmachte getroffen werben. (Benn's bann nur nicht gu fpat

Unterftütjung ber Epiroten burch die Griechen.

Bie aus Balona gemeldet wird, follen die Epiroten von griedifcher Geite große Unterftühungen erhalten. In den letten Tagen foll die Bant von Preveja an die epirotifchen Githrer einen Betrag von 100 000 Frants ausbegablt haben,

Italiens Bereitschaft.

Bon unferem Rorrefpondenten.

@ Rom, 15. Juli.

Die Einberufung eines befonders ergiebigen Jahrgangs ber Referven fam nicht gang unerwartet; icon einige Tage vorber war die Rachricht burch die Breffe gegangen; aber die Regierung batte fie aweimal dementiert, um fie bann furg darauf doch mahr zu machen. Was überraichte, war aber die besondere Form, die man der Mahregel gab: während die Einberufungen zu den regelmäßigen Reserveübungen sonft auf gang bestimmte Zeit erfolgt, sehlt dies-

mal die Angabe, wie lange die Uebung dauern joll; die An-ickläge wurden außerdem durch grüne Zettel befannt ge-macht, was dei Wobilisationen der Fall ist; endlich war die Lucze Frist auffallend, die man den gestellungsvilichtigen Mannichaften ließ, benn beute, alfo in bret Tagen von bent Erlaß ab, haben fie fich bereits bei ihren Truppenteilen au melben.

Matfirlich murbe biefe Magregel vielfach und vielfeitig erbriert. Die Regierung erflatte offigiell, daß fie bejondere Ursachen nicht habe, wenn nicht das Bedürfnis, die Ausbildung der siebenden Truppe nicht zu sehr durch etwa notwendigen Ordnungsdienst zu schwächen; sie ließ aber doch in den offiziösen Organen Kommentare zu, die weitergingen und auch von der internationalen Lage ipragingen und auch von der internationalen Jage wirdschen, deren Eventualitäten Italien gerüftet gegenüberfteben möchte. Das Babricheinlichte nun ift, daß beide Rücksichen das Ministerium zu dem angerordentlichen Kraft-aufwand veranlast haben. Die in nere Lage Italiens ift in der Tat etwas zweiselhaft. In den letzten Tagen gingen wieder Gerückte durch die Zeitungen, daß die Eisenbahner einen neuen Auskand planen; auch duntse Ausbahrer einen neuen Auskand planen; auch duntse Ausbahrer beutungen von neuen republifanifden und anarchiftifden Butschen hörte man. Der Streit ift zwar nicht gemacht wor-ben, aber die revolutionären Elemente unter den Eisen-bahnern sind unzweiselhaft eifrig an der Arbeit; es braucht nur wenig, um eine Explosion berbeizuführen. Nun ichwe-ben gerade zurzeit überall Prozesse wegen der letzten Un-ruben, in denen die Gerichte nach dem Gesetz gegen die Madeleffibrer vorgeben; außerdem bat die Regierung er-Nadelssührer vorgehen; außerdem hat die Regierung er-flärt, daß sie auch gegen die Eisenbahner, die vor vier Bochen Streit und Sabotage machten, strafrechtlich und disziplinarisch vorgehen werde; es ist also nicht ausgeschivi-sen, daß diese Prozesse und Mahregelungen die Funken liesern werden, welche das revolutionäre Pulversaß ent-zünden. Dieser Möglichkeit will Salaudra, um nicht noch einmal durch die Proflamation von Republisen überrascht gu werden, Rechnung tragen.

Allerdings hatten biergu, wenn wir im tiefften europa-ischen Frieden und im ungestörten Gleichgewicht der italienischen Beziehungen lebten, die zur Berfügung fiehen-ben militärischen Kräfte vollauf ausgereicht, denn von einer organischen und ftarken revolutionaren Bewegung in Italien kann man denn doch nicht sprechen. Aber der ausswärtige Horizont in besonders für den italienischen Blick außerordentlich bewölft. Die albanische Frage als ganze ichon bereitet der römischen Politik fortgeseite Schwiezigkeiten, da man in Durazzo über den toten Punkt nicht binwegsommt und nicht weiß, wie man die Ausständigkeiten auf los werden fann, ohne jugleich den Ffirsten Bilbelm aufjugeben, ber boch unter der besonderen Bormundichaft Italiens und Defterreichs ftebt. Aber diese Frage in ichließsialiens und Denerreichs neht. Aver viele Frage in ichlieg-lich in das Stadium einer latenten Ungefährlicheit ge-raten, und es scheint sak, als sei Europa dagegen immun geworden; Biel sataler ist für Italien ein Teil der alba-nischen Frage, nämlich die Entwicklung der Dinge in Epirus. Dort, im Süden Albaniens, liegt das Schwer-gewicht der italienischen Balkan- und Koriainteressen mit der Ansensadt V alon a als dem Anotenpunkt. Schon im prühesten Stadium der albanischen Frage sat Italian falmen früheften Stadium der albanischen Frage hat Italien feinen Zweifel darüber gelaffen, daß es die Besetzung Balonas durch eine fremde Macht nicht dulden werde. Griechenland, das während der beiden Balfankriege seine Hände begierig nach der Epirusklufte an der Adria ausstreckte, mußte schließe lich vor den italienischen Drohungen gurudweichen und den Beichlüssen der Londoner Konserna und der von Korsu zuschlüssen, welche die Südarenze Albaniens so sessiellten, daß
die ganze Jone, auf die Italien Wert legen muß, zum
neutralen Albanien geschlagen wurde. Run aber haben die griechischen Epiroten, ermutigt durch den frühen Versall der Herrschaft Wilhelms von Albanien, die kaum geräumten Grenzen wieder überschritten, Koritza, die Sauptstadt des albanischen Epirus, erobert, und bei der Wehrlosigkeit der Albenischen Begierung gehen ihnen alle Vege nach der albanifden Regierung fteben ibnen alle Bege nach Balona und damit in das Berg ber italienifchen Intereffen

Deshalb ift es durchaus richtig, wenn man die "friede liche Mobilitation" Italiens mit der internationalen Lage zusammenbringt und fie vor allen Dingen als eine dentliche Barnung für Griechenland auffaßt, nicht weiter gu geben. Es fann fein Zweifel besteben, daß Italien, fo unangenehm ihm aus inneren und finangiellen Granden ein neues friegerifches Unternehmen auch mare, jofort Balona befegen murbe, wenn es in Befabr fame, bort feinen berre ichenden Ginflug bedroht ju iehen. Diefe Gefahr droht burch Griechenland; aber fie fann auch von einer anderen Seite kommen, wenn nämlich in einem serbisch - öfterreichischen Konflikt De fterreich au einer Besehung albanischen Gebietes schreiten würde. Davon wird im Zusammenhang mit jener Frage zu reden sein, an der jeht pornehmlich ber Friede Europas zu hängen scheint.

Bie aus Rom gemeldet wird, ging die Ginreihung bet Referviften ohne bemertenswerte Bwijdenfalle vor fich. Ans Florens, Turin und Genna wird gemeldet, daß bereits Rontingente abgegangen find ober Befehl erhielten, fich marichbereit gu halten. Huch aus Guditalien, fo aus Bari und Brindift, merden Truppenbewegungen gemeldet, die auf die Doglichfeit einer bevorftebenden Egpedition bindeuten.

Spionagenote in Frankreich.

Der Touloner Spionagefall.

Mus Paris wird telegraphisch gemeldet: Ueber die Berhaftung einer gemiffen Xenia Conia, einer in ber Bebewelt febr befannten Dame werden folgende Gingelheiten laut: Der Spionagedienft batte bie Ankunft einer jungen Schlefierin, einer gewiffen Rlara Popierich, geboren im Jahre 1889, gemelbet. Die Dame, die febr elegant auftrat und mehrere Sprachen perfett beberrichte, ftebt im Berbacht, im Dienft einer bentichen Spionageagentur gu fteben. Gie war Mitarbeiterin mehrerer beuticher Beitungen. Ste mechfelte in Toulon, mo ihre Berhaftung erfolgte, ihren Ramen und erflärte eine Bolin gu fein und ben Ramen Xenia Conia gu führen. Wie die Boligei feftftellte, ift die Conia mit der Popierich identifc.

Bum Diebstahl frangofifcher Geheimdofumente.

Die aus Marfeille gemelbete Berhaftung eines fungen Mannes megen Spionageverdachts und Diebftabis bedeutender militarifder Dofumente wird durch folgendes ergangt: Der Berhaftete beift Louis de Thenon und ift 20 Jahre alt. Thenon war am 2. Juli in Konftantinopel aus Marfeille eingetroffen, mo er fich bem frangofifchen Rouful vorftellte und biefem bedeutete, daß er jeglicher Geldmittel entbloft fei. Da er einen febr fympathiften Eindrud machte, beichloft der Konful, ibn in feine Dienfte gu nehmen. Huf biefe Beife gelang es Thenon, Einblide in wichtige Dofumente gu befommen. Er febrte mit ben Ropien nach Marfeille gurud und erflärte von bier aus brieflich dem frangofifden Eriegsminifterium, bag er wichtige Dotumente ber frangofiichen Nationalverteibigung befige, ju deren Auslieferung er gegen eine befrimmte Summe bereit fei. Falls das Ariegsminifterium die Dofumente nicht abnehmen würde, würde er fich an das deutsche Rriegsminifterium wenden. Bum Schein beauftragte man einen Beamten, mit Thenon in Unterhandlungen gu treten, ber bald darauf verhaftet merden fonnte.

Diefe Affare erinnert an die des Schiffsfahnrichs Ufimo, der vor einigen Jahren bas gleiche Manover in Czene feute.

Rurze politische Rachrichten.

Reichotageerfagmahl Labian-Behlau,

Bei ber geftrigen Reichstagserfativabl im Rreife Labiau - Beblau erhielt Chreme (foni.) 7504, Bagner (fortichr. Bp.) 6128 und Linde (Coa.) 2178 Stimmen. - Es findet fomit Stidmabl amifden dem Ronfervativen und bem Fortidrittler fratt.

Der öfterreichifche Thronfolger bei ben deutschen Raifermanövern.

Bon unterrichteter Seite wird erflärt, daß der Thron-folger Erghergog Karl Frang Josef an den deutichen Raifermanovern teilnehmen werde.

Mus Merito.

Die neue megifanische Regierung unterwirft alle ein-

und auslaufenden Depeschen einer ftreugen Zenfur. Die Konstitutionalisten erklärten, daß sich die Lage für sie nicht verändert habe. Sie fordern die bedingungslose Kapitulation aller Truppen des neuen Präsidenten.

Bilfon verweigert Carbajal die Anerkenung.

Mus Remnort wird gefabelt: Brafident Billon wird Carbajal nicht anerkennen; er teilte indessen Carranga mit, falls dieser mit Carbajal ein Uebereinkommen für eine friedliche Uebernahme der Regierung treffe, werde eine auf Grund eines solchen Uebereinkommens ausgerichtete Regierung anerfannt werben. Die ameritanifden Truppen werben nicht eber ans Beracrus gurudgesogen werden, als bis eine folde Regierung eriftiert.

Der Aufftand in Can Domingo.

Der Rommandant des amerifanischen Rrengers "Tenneffee" meldet nach Bafbington, daß die Ortichaften Gan

Criftos und Bana von den Rebellen eingenommen worden feien. Die Ausländer, welche in ber Saupifiadt wohnen, fürchten, daß dieje von ben Rebellen angegriffen werden

Arbeiterbewegung.

Streit ber Badereiangestellten in Dostan. Bor einigen Tagen traten Angefiellte ber Mostauer Badereien in den Ausftand, ber jest einen bedrohlichen Charafter annimmt. Reine Baderei ift mehr leiftungöfabig, und infolgedeffen bat fich Brotmangel eingestellt. Die Badermeifter fommen in Maffen auf die Arbeiteborie, um Arbeitefrafte gu engagteren, aber alle Dithe ift erfolglos, ba die Badergejeller. nicht Streitbrecher werben wollen. Man will Brot aus anderen Städten begieben.

Heer und Flotte.

Erfindung eines Reitungsapparates für Unterseeboote. Wie uns aus Calais vom 17. Juli gemeldet wird, hat ein dorliger Wechaniker einen Apparat zur Reitung der Mannschaften untergegangener Unterseeboote erfunden. Es handelt fich um eine Boje, welche an bem Unterfeeboot befestigt ift und im Augenblid bes Sinfens felbsttätig an bie Oberfläche bes Baffers freigt. Ein Mann fann in ber Boje Blat nehmen. Diese fann von dem gesunfenen Unterseeboot wieder gurudgezogen werden und fo oft wieder an die Oberfläche fteigen, bis alle Mann gerettet

Sof und Gefellichaft.

Bermählung Ludwigs von Bourbon. Giner Blattermeldung aufolge wird fich Pring Ludwig von Bourbon, ein Better des Konigs Alfons von Spanien mit Dif Beatrice Marn harrieton aus London vermablen.

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 17. Juli.

Große Ferien.

Es geborte nicht viel Beobachtungegabe baau, um au bemerfen, daß unfere liebe Schuljugend beute gang anders geartet war als fonft, um zu feben, wie ihre Gesichter frahlten und ihre Augen leuchteten. Es gehörte auch nicht viel Logif dazu, um die Urjache dafür in dem Beginn der aroben Gerien zu juchen. Wer erinnert fich nicht aus feiner Schulzeit ber biefes großen Tages, auf ben wir ichon wochenlang, von beißem Greibeitebrang befeelt, febnfüchtig marteten, der und für langere Beit von der barten Goulbant, vom Schulgwang frei und ledig machen follte.

Gin Gefühl von mundervollem Greibeitoglud geht durch die fleine Welt. Bier Wochen lang braucht man fich nicht mehr um die Schule zu befümmern, braucht man fich nicht zu sorgen, daß man rechtzeitig in die Schule kommt und seine Aufgaben richtig gelöst hat. Die Bücher, aus denen man die Weisheit schöpfen sollte, schlummern nun friedlich mit den Auffat, Schreib- und Rechenheften in irgend einem fillen Binfel. Statt gu lernen und fich ben Ropf zu zerbrechen, darf man fich tummeln und erholen, fann man von morgens bis abends in Feld und Bald umherstreifen, fann singen und wandern, fann neue Eindrücke auf sich einwirfen lassen. In der richtigen Exemptinis des an und für sich doch so einsachen Begriffes, dass die den Arte auf für sich doch so einsachen Begriffes, dass den Arte auf Bud und man diese dass Erndern nicht Gerien eben Gerien find und man diefe den Rindern nicht verfürgen ober verbittern foll, ift man jest bagu fibergegangen, die fogenannten Gerienaufgaben fallen gu laffen. Als wir noch gu der gludlichen Rinderwelt gehörten, mar diefes noch nicht der Gall, und wer will es abstreiten, daß burch diefe Ferienaufgaben uns jum mindeften , die leiten Ferientage greulich verleibet murben?

Gludlich find die Rinder gu nennen, beren Eltern wirticaftlich und finangiell fo gestellt find, bag nun auch fie fich Berien nehmen oder geben laffen fonnen, um gemeinichafilich mit ihren Rleinen die Gerienfrenden gu genießen, um mit ihren eine Ferienreise au unternehmen. Eine solche Ferienreise ist für die Kinder ja nicht nur ein Bergnügen, sondern auch ein vorzügliches Unterrichtsmittel, geschichtlich, geographisch, naturwisienschaftlich usw. Was bisher nur toter Buchtabe war, der vit recht bald dem (Bedächtnis wieder entfloh, wird durch eine Reife jum lebendigen Bild, bas fich dem Gemut unauslöfchich

Es braucht aber burchans feine weite und fofisvielige Beise zu sein, um das vorber Gesagte zur Geltung zu bringen. Wenn sonst irgendwo, so gist gerade hier das Wort: "Warum in die Ferne schweisen, sieh', das Gute liegt so nab!" Unsere engere Beimat, der Taunus, der

Rhein, bietet fo viel Naturiconheiten, bat fo manchen idullischen Ort, daß man bier weit beffer oder jum minde ften ebenso ichon seine Gerien verbringen kann, wie in weit entfernt liegenden Gegenden.

Erfreulicherweise ift auch für unfere gu Sanje bleibenbt Schulfugend in weitgebendem Dage geforgt. Dit einem gewiffen Stols foll bier festgeftellt werben, daß Bic& baden gu ben gang wenigen — es find wohl nut fünf ober ichs — Städten gehört, die die Feriens fpagiergange und Walbipiele eingeführt haben und den Rindern dabei noch Milch verabreichen. Es fel bier auf den weiter unten frebenden Artifel "Gerienfpagier gange und Baldfpiele" verwiesen. Echte Denichenfreund haben fich da die Sand gereicht, um bagu beigutragen, bas auch den Rindern, die es am nötigften haben, mahre Geriem freude guteil wird und fie nach Gerienichluß gefraftigt auf Soule gurudführen.

Moge daber allen die icone Beit ber Gerien eine mabrt Erholung bringen und moge ihnen nicht verfagt bleiben. was dagu in erfter Linie gehört: ein icones Gerien -at.

Ferienipagiergange und Balbipiele.

Bie wir bereits wiederholt mitgeteilt haben, bat bet wie wir bereits wiederholt mitgeteilt haben, bat im vorigen Jahre erzielte Erfolg der Ferienspaziergängt und Waldspiele die hierfür sich gebildete Kommission ver anlaßt, diese Einrichtung in diesem Jahre sorzuseigen, einenfichuß, der gar nicht hoch genug eingeschäht werder kann. Um nun die Führerinnen und Führer mit ihrer Aufgaben vertraut zu machen, hatte die Kommission fest gestern abend zu einer Besprechung nach der Turnhale der Rolfsäschuls am Michenplan einer Leiben der wen auch infi Bolfsichule am Blücherplat eingeladen, der man auch gabt reich Folge geleistet batte. Auch mehrere Schulleiter und Lehrer wohnten der Besprechung bei.

Die Secle der Beranstaltung, Stadtrat Meier, gab aunächst einige allgemeine Erklärungen über die Ferienspaziergänge und Baldspiele. Daß man im Borjahre einen so guten Erfolg erzielt habe, sei in erster Linie der so auf opfernden und uneigennühigen Mithisse der Gelferinnen und Gelfer bei diesem Berk der Rächtenkliede zu danken. Es sei keine leichte Aufgabe, die man sich da gestellt habe. Der seitgelegte Plan decke sich im Allgemeinen mit dem vorsährigen. Die durch die vollig veränderten Birtschafts und sozialen Berhältnisse bervorgerusenen Ferienspaziergänge bringen die Kinder der Ratur wieder näher und was die Sauptsache ist, schaffen die nach angeitrengte Schulzeit erforderliche Erholung. Es gibt kein besseres und dankbareres Gebiet der Jugendpflege, als dieses, schon bei den Kindern anzusangen. Deshalb erfüllen alle, die sich daran beteiligen, eine beilige Pflicht, indem sie belsen, der Kindern das einzige Kapital, das sie haben, nämlich ihre Gesundheit und Krait, zu erhalten. Die Geele der Beranftaltung, Stadtrat Deter, ad

Stadtrat Meier fam dann auf die iechnische Seite der Ferienspaziergänge und Waldspiele zu sprechen. Es soll nicht nur dem Schultindern, sondern auch noch kleineren aber wegfertigen Aindern die Teilnahme gekattet werden. Jedem Kinde wird auf dem Spielplate in zwei Portiones Z. Liter Milch gereicht, wozu sie sich von dause Beiperbrot mitzudringen haben. Hir Unterstellräume dei schlechten Wetter ist gesorgt. Die Teilnehmer versammeln sich seder Tag, mit Andnahme der Sonntage, nachmittags 2 Uhr, in den öden der Bolfsschulen an der Lehrstraße, Kastellstraße, Bleichitraße, Echniberg und Blücherplat. Der Deimmarkderfolgt so zeitig, daß die Kinder dis 7, späiestens 71/2 Uhr, au dause sind. Kinder aus Bohnungen, in denen anziefende Kransscheiten berrichen, dürfen an den Spaziergängen erfolgt so zeitig, daß die Kinder bis 7, spätenens 7½ illegan Hause sind. Kinder aus Bohnungen, in denen ansteffende Krankheiten herrichen, dürsen an den Spaziergänge nicht teilnehmen; ebenso wird gebeten, Kinder zu Hause zu lassen, die sich nicht wohl sühlen. Bei ungünstiger Witterung sinden die Spaziergänge bezw. die Spiele an den betreffenden Tag nicht flatt. Die gelieferte Milch wird auf ihre gute Beichaffenheit hin mehrmals durch die dazu bestimmten Organe untersucht. Sie darf nicht genossen werden, ohne dazu etwas zu essen, da sonst Berdauungssidrungen eintreien können. Bei den Banderungen wird aus Sanitätspersonal zugegen sein. Die Beraussaltungen (Spaziergänge und Spiele) geschehen unter Ausschluß der Hallenmer (Kinder, Spielleiter und Beiterinnen, Führer und Hallen der sonstige hattpilichtischen seitens der Stadigemeinde; es werden sedoch die Teilnehmer (Kinder, Spielleiter und Beiterinnen, Führer und Haser; und zwar: 1. Kinder: a) dassplichtigt; b) Unsall: 500 M. beim Tode; 5000 M. bei Invalidität und 1,50 M. Tagegeld. 2. Spielleiter und Leiter und Lei lichkeiten aus dem Bege au geben, follen die Ermachienen im Wegenfat som vorigen Jahre einen befonderen Enm

Feuilleton.

Theater. - Aurtheater, Bicsbaden, 17. Juli. Gin fühler Mbend, ein Gaft mit flangvollem Ramen und eine neue "Komodie" — biefen drei Faktoren gegenfiber, die gestern "Komödie" — diesen drei Faktoren gegenüber, die gestern vereint zur Wirkung gelangten, schwolz das Eis: wenn man im Sochwamer einen berartigen Bergleich wählen dars. Schwolz die eisige Aurückhaltung unseres Publikums, und das Kurtheater erfreute zur Erstaufsührung des amerikantischen Sensationsdramas "Eine unn ögliche Frau" von Leo Lenz sauf der Ankündigung wohl nur mit dem Fremdwort als "Komödie" bezeichnet) mit einem winterlich vollen dans. Die Kenbeit bietet eine spannende Handlung, rührende Bilder, an Gegensähen reich, indem dewechseltub das Gerz, die kalte Vernunft, aufopfernde Freundicheit, das Anteresie der Zuschauer beauspruchen; sie bietet ichaft, bas Interesse ber Buschauer beauspruchen; sie bietet aber auch einige unnötige Längen, ein wenig zu gewaltfame Uebergänge, amerifanischen Bluff zur Botenz er boben, alles Dinge, die unsere Teilnabme zur fühlen Kritik abdämpfen. Immerhin ift "Eine unmögliche Fran", be-zeichnet man das nach "The third degree" von Charles Alein ausammengesügte Stüd als Mache, eine sehr respektable Mache zu nennen. Cisettoller Kriminalroman und fran-zösischer "Standal" zum sesselchen Eindruck erhöht ... Natürlich muß ein derartiges Stüd glönzen gespielt sein, soll nicht die Mache" uns aller Allusion beraufen. Die foll nicht die "Mache" uns aller Allufion berauben. Die Darfiellung muß nicht nur reftlos in ihren Aufgaben aufgeben, wie man sagt; sie muß auch in jedem Augenblich, wie im Kino (fürs Kino würde sich "Eine unmögliche Frau" bervorragend eignen), das Bild zu verförpern bedacht sein ... Um das "im Bilde" bleiben nicht zu übren. Ganz besonders liegt diese Rotwendigseit vor für die Bertretexin der Titelrolle der "unmöglichen Frau". Annie Zeffries wird von ihrem Schwiegervater so benannt, weil der alte Jeffries, ein amerikanischer Millionär Businehman wie er im Buche steht, seit der Deirat seines Sohnes Robert mit Annie (bisber ein Bargirl) sich von dem jungen Paar völlig sosgesagt hat. Annie Jesfries in für ihn "eine unmögliche Frau", also Luft. Die jungen Leute geraten in Not, und als Robert bei einem Freunde, George Underwood, Hisp

sucht, fieht dieser gerade auch por vis à vis de rien und noch darunter. Underwood bofft wohl, burch einen Sched auf bas Banthaus feiner Geliebten, einer reichen Grau der Rem-Porfer Gejellichaft, gerettet ju werben - wie icon einige Male vorber -, biesmal aber will feine Bergensdame bie hobe Schuldenfumme nicht tilgen. Rühl überläßt fie Underwood der Berzweiflung, der Ausführung des an-gedrohten Selbstmordes; und dieser Selbstmord wird gur Tatsache. Robert Jeffries aber, der nicht minder ver-zweiselte Darlebenswerber, wird zum ahnungslosen Bengen des geheimnisvollen Dramas: er war im Rebenglimmer ericopit und von übermäßigem Bhistygenuß betäubt eingeichlafen, und er ermacht erft jum Bewußtfein, als bie Boligei ibn als ben vermeintlichen Mörber verhaften will, Auf die Folter eines ftundenlangen Berbors gespannt, "gefteht" Robert ichlieflich, jur außerften Billenlofigfeit ge-bracht, was der moderne Großinquifitor, der Kriminalfommiffar, von dem Berhafteten verlangt, und die fation — für den Berhattern verlangt, und die Sensfation — für den Zuschauer — ist sertig. Nobert Jesseige wird des Mordes an George Underwood angeslagt. Ause Indizien sprechen für die Anklage, schon triumphiert die Volizei — da tritt "die unmögliche Frau", die sleine, ichwache Annie, dazwischen. Und ihr gelingt das Unwahriceinlichte. Ihre Unermödlicheit bestegt den Widerfand des "großen" Anwalts Richard Nandolph, der Noberts Berteidgung übernimmt. Ihrer rührenden Ausgerterwege teidigung übernimmt. Ihrer rührenden Aufopferung ge-lingt es auch, jene geheimnisvolle Unbefannte aufzufinden, die den Selbumord Underwoods verschuldet hat. Diese "unmögliche Frau" ift mit einem Borte — eine Bombenrolle. Aber Melanie Spielmann, ber bier icon be- fannte Gaft bes Abends, reichte für die große Aufgabe bei weitem nicht ans, Ebenjo wenig vermochte ihre Bartnerin Beate Gelborf biesmal (fie gab die unbefannte Dame) gu befriedigen, Rur bem glangenden Spiel ber beiben manuliden Dauptdarfteller ift es gu banten, daß über Die Ungulänglichfett jener Rrafte binaus der Gefamteinbrud au einem fiarfen Erfolge sich verdichtete. Egon Brecher gab den alten Millionar Jesserieß jeden Joll ein Geldmenich ohne Geschift, eine Prachtleiftung. Deren Großartigleit sont noch übertrossen wurde durch das, was Hand Sonnenthal Allender Randolf bot. Reben Diefen beiden Rünftlern batte Bermann Blag (ber junge

Jeffriest einen ichmeren Stand; bag er fich behanptete und nichts verbarb, gereicht ibm aur Ehre. Anerfennung bienen auch Anton Lechner (Ariminalfommiffar) Rarf Grach (George Underwood), ferner Fria Pillion, Mascn). Das Lublitum spendete nach allen sein icht nien fürmischen Beifall; bis auf die Längen war es ein ichr angeregter Commertheaterabend, der in dem Spiel der iehr angeregter Commertheaterabend, der in dem Spiel Brecher und Connenthal gur Dobe einer erften Binter

melplas angewiesen erhalten

Rleine Mitteilungen.

Profesior Friedrich Gernsheim vollendet heute feit fünfundsiedzigtes Lebensjabr; der berühmte Tonfünftler und Appelmeiser ift, wie befannt, am 17. Juli 1839 30

Borme geboren. Der Rebafteur ber "Boit", Baul Bicorlich, wom Schöffengericht Berlin-Schöneberg wegen Beleidigung bes Schriftitellers Otto Ernft au 100 Mart Gelbftrafe wer urieilt worden. Er hatte Otto Ernst wegen seiner trage über Rietische schaff angegriffen. In der gestrigen mehrstündigen Berufungsverhandlung vor der 5. straft fammer des Landgerichts Berlin 2 erfannte der Gerichts hof auf Berwerfung der Berufung, jowohl des Angeflagten als auch des Privatflägers, und legte die Kosten der rufung beiden Barteien zu alaifen.

rufung beiden Parteien zu gleichen Teilen auf.
Die Rölner Doch ich ule für tom munale nis
foziale Berwaltung veranstaltet vom 27. Juli
1. August eine Bortragsreihe über das Thema "Die fünstlerischen Aufgaben und Leiftungen der modernen Gemeinden", an der jedermann obne Priffung der Borbildung fell nehmen kann. Unter anderen werden fprechen: Professor Baentig-Hall über Bolfswirtschaft und Kunft: Gebeimet Baentig-Hall über Berlin über die Ausgaben ber Gebeimet meinden auf dem Gebriete der Bauordnungen, besonders im meinden auf dem Gebriete der Bauordnungen, besonders ihm fünftlerischer Sinsicht: Prosessor Blum-Hannover Destädtischen Berkehr nach künftlerischen Gesichtspunkten; Dischein über die Städte und die Musik: Frau B. Gothein über Gartenkunft und moderne Gemeinden.

Gothein über Gartenfunft und moderne Gemeinden. Geheimrat Bilhelm & verfter, der frühere Direftet der Berliner Sternwarte, der Gubrer der ethifchen Deife gung, ift vor furgem nach Amerifa gefahren; ein Beiche von bober Ruftigfeit des fast 82jährigen Gelehrten.

Un Sand von auf einer Coultafel gegeichneten Stiggen fab Behrer Schmibt Erflarungen über verichtedene Spiele eine Heberficht über ben auf Grund ber porjabrigen Erfabrungen aufgestellten Spielplan. Verschiedene Spiele find völlig ausgeschaltet worden, so das Tamburin-, das dauftball- und das Fußballspiel. Dagegen sind eine Andahl Reifen und Bälle nen angeschafti worden. Im allgemeinen soll den Kindern möglichst viel Freiheit in der Bahl ihrer Spiele gelaffen merben.

Stabtrat Meier betonte noch aum Schluß, daß durch biefe Ferienspaziergänge andere ähnliche Beranftaltungen durchaus nicht beeinträchtigt werden sollen. Weiter gab er dem Bunsche Ausdruck, daß auch die sozial bester gestellten Kreise sich an der Mitarbeit bei diesem schnen Unternehmen beteifigen mögen.

Der erfte Ausmarich findet, wie mitgeteilt, am fom-

menden Montag ftatt.

Bon unferer Artillerie. Die Felbartifferie-Regimenter Ar. 27 und 68 verlaffen ibre Quartiere zu Gonfenheim, Stesbaden und Baing am 22. d. M., an welchem Tag ibr

Abmarich und Wains am 22. d. We., an weinem Tag ist. Abmarich nach dem Griesheimer Truppenübungsplat bei Darmstadt ersolgt, wo die 21. Artilleriebrigade zusammensesogen wird. Die dortigen Itebungen danern 14 Tage. Bon der Handwerfsfammer. Gerichtsaftnar Ernst Bonverei, zulett in Wiesbaden, der vom Oberlandesserichtspräsidenten auf ein Jahr zur Handwerfsfammer ventlaust war, wurde von der Hahr zur Handwertstammer Bies-den endgültig übernommen unter Anstellung als ge-ihäftöführender Selretär der handwerkstammer-neben fielle daudwerksamt Frankfurt. Steuographisches. In den Tagen vom 25. dis 29. Juli bält der Dentiche Steuographenbund Gabelsberger seinen sehnten deutschen Steuographenbund Wabelsberger seinen

ben vericiebenen Gegenden Deutichlands merben Conderbuge eingerichtet, ba auf eine Beteiligung von 5000 Jun-Schnellichrift gerechnet wird. Gine befondere Undiehungsfraft wird das große Bundeswettigreiben in Ab-feilungen von 120 Gilben aufwärts ausüben, weshalb dafür behn Schulhaufer vorgeseben find. Bum erstenmal fon ergerichen Spftems auf frembe Sprachen ftattfinden. Da ter beutider Staaten amtlich eingeführt worden ift, werden auch wieber Regierungsvertreter an ben mehrtägigen Berhandlungen teilnehmen. Die Mitglieder des biefigen Steno-laphenvereins erhalten billige Fahrgelegenheit durch die Benuhung des Sonderzuges von Mainz nach Duffelborf. m Samstag, 25. Juli, verläßt der Sonderzug um 3,40 Frankfurt, hält in Mainz 4,35, Bingen 5,06, Bingerbrück 5,12 und Koblenz 6,23 und kommt in Düßeldorf um 9,13 an. er Gahrpreis beträgt für die einfache Fahrt Maing-Dujfeldorf 4,10 90%.

Rainrichutpart. Die Besterwaldwanderung unferer brisgrupve führte die Teilnehmer gunächft nach Friedhofen, bein gebeiligften Orte ber Gottin Frigga und alsdann 31 en Gishoblen an ber Dornburg, wo bie intereffante Gisbilbung in Augenschein genommen wurde. Bei der Bestei-Aung des Berges, der einstmals ein Seiligtum des germa-nischen Kriegsgottes Donar trug, konnte man die Spuren bes boppelten Ringwalles selfsellen und auf der anderen Seite des Berges das merkwirdige Berbalten des Kom-daffes beobachten, da bier negative Polaficht ber Arohen Kellerrämmlichkeiten ber Birtischaft an der Dornburg wurden besichtigt, ein langeres Berweilen in denselben war jedoch wegen der dort berrichenden Kalte unmöglich. Run ging es burch die Gurft von Fürstenberg'ichen Ba-altbruche mit ihrer intereffanten Canlenbildung nach Bilenroth. In bem iconen Stadtden Befterburg murbe bie Mittagsmahlzeit eingenommen. Bon Sohn aus ging es bur Beche Alexandria, beren intereffante Anlagen über ar Beche Alexandria, beren interessante Anlagen über Tage besichtigt wurden, hierauf 90 Meter hinab in den Shacht und dann in den Stollen weiter bis die Teilnehmer die Arbeiten vor Ort in Augenschein nehmen konnten, alsdann an der Neberkandzentrale mit ihrer Taliverre vorbei nach Marienberg, wo übernachtet wurde. Auf der Beitersahrt nach Hackenburg ging es zunächst über die Arbste Betonbritche Dentschlands und dann über einem Bahndamm, der auf "schwimmendem Gebirge" erbaut in Ind dahen schwing murden Millionen verschlungen hat. In Sachenburg murden die Teilnehmer von einigen dortigen Mitburg wurden die Teilnehmer von einigen dortigen Mitaliedern empfangen und unter Führung eines berfelben aina es nach dem berrlich gelegenen Alofter Marienftalt und in die Aroppader Schweiz. An der Rifter tummelte fich tin Parchen der bei und fast volltändig ausgerotteten Kilch-telber. Rach Sachenburg zurückgefehrt, wurden im Burg-karten die uralten Eiben und die vielen anderen präcktigen Baumriefen bewundert, die von der Forfivermaltung lei-Abends wurde Montabaur erreicht und trot der vorge-ihrittenen Stunde das Schloß und die Stadt unter der Filh-rung einer dortigen Dame, die Mitglied des Vereins ift, besichtet. Eine gemütliche Sitzung, die sich ziemlich lang ausdebnie, beschloß den schonen Bandertag. — Am Mon-tag Position. ing Morgen wurde in Birges eine Arngbaderei besichtigt, Morgen wurde in Birges eine Krugvagerei beligtigte und dann nach Ransbach marschiert. Unterwegs konnte man die Tongewinnung im Reisenschacht und Tagebau in Augenschein nehmen. In Ransbach hatten die Teilstehmer Gelegenheit, die großartigen und hochinterefianten

Die Berliner Atademie ber Biffenicaf-En ftellt für das Jahr 1917 folgende Preisaufgabe: "Der Anteil ber Erjahrung an ben menschlichen Sinneswahrnehmungen foll jonematisch untersucht und bargestellt wer-Es tommt nicht darauf an, baß die Menge der in der obbliologischen und pfpcologischen Literatur angehäuften Schiologischen und psychologischen Literatur angegnante. Einselfatiachen gesammelt, sondern darauf, daß die verschiebenen Formen der finnlichen Ersabrung so scharf als möglich nach Art und Grenzen ihrer Wirksamfeit bestimmt und die gemeinsamen Faktoren und Geseizlichkeiten in den verschiebenen Einzelfaten ausgezeigt werden. Genaue ichienen Ginnesgebieten aufgegeigt werden. Benaue Arthenen Sinnesgebiefen aufgezeigt werben. Genan-Lachprüfung der verwerteten Beobachtungen ist erforder-ihe. Größere selbständige Experimentaluntersuchungen über entscheidende Werte sind erwünscht." Der ausgesehte Preis beträgt 5000 Mart.

derum im Berborgenen blüßende Liebhaberei, ist unter dem Einstluß der alle Geistesgebiete erobernden Naturwistenigaften an neuem Leben erwacht. Die "Kongresse für Familiensorigung und Bererbungslehre", deren letzter in Gieben katifand, haben das Interesse der Allgemeinheit sichen katifand, haben das Interesse der Allgemeinheit schicklichen Zentralen (Berlin, Leivzig, Wien, Dannover ic.) in im vorigen Jahre die Beitdeutsche Gesellschiftlichen In erwacht, daß gerade Bestäutigkand mit seiner uralten Kultur und seinen vielen alten Familien, wieden Unter Rultur und seinen vielen alten Familien, wieden Kultur und seinen vielen alten Familien Die Familienforidung, einft eine vielbespöttelte und mit feiner uralten Rultur und feinen vielen alten Gamifür ihre Beitrebungen einen guten Rahrboden bilben werde, bat fich erfüllt; gablt fie doch bis jeht ichen 430 Mitslieber aus allen Kreisen und allen Gegenden Westdeutschaft, Gie gibt auch eine Zeitschrift beraus, die neben allemeinwissenichaftlichen Auffähren — einer der eifrigsten Mitarbeiter ist der Altmeister der Rheinischen Genealogen, milien, Dibiman-Biesbaden — die Geschichte einzelner Ba-benummern werben auf Bunich von Dr. Bermbach-Coln, Ihierring 28, toftenfrei übersandt,

Anlagen ber Mofaitfabrit unter der freundlichen Gubrund des Betriebadireftors und beffen Cohnes gu befichtigen. Dierauf lernten die Teilnehmer die Gutftebungsweise ber Tonpfeifen und bes Bestermalber Steingutes fennen. Rach ber Mittagsmahlgeit wurde von Grengau aus auf berrlichem Wege Grengbaufen mit feinen Sopfengarten erreicht. In Sobr beichlos ber Befuch ber Runftiopferei von Marzi und Remp unter freundlicher Führung der Sohnes eines der Direktoren die Reihe der Beichtigungen. Bährend von hier aus ein Teil der Banderer die Elektrische benntzte, marschierten die Uebrigen durch ein schönes Baldial nach Ballendar am Rhein, von wo die Rückgahrt angetreten wurde. Die äußerft interesante Banderung war vom ichönken Better begünftigt. Ein gemitsten Marz Maltisklichansen vereinigte zum Tolle in in inder licher Abichiebsichoppen vereinigte jum Coluf bie in jeber Begiehung hochbefriedigten Teilnehmer am Bahnhof. - Die Sauptverfammlung der Ortsgruppe findet am 7. Anguft 9 Uhr im "Einhorn" fatt.

Rhein: und Taunustlub Biesbaden. In ber am vergangenen Conntag, 13. Juli, fiattgefundenen fiebenten Saupimanderung nach bem öftlichen Taunusgebiet hatten Saupiwanderung nach dem bilitigen Lunnubletelt gelich fich trot ber hochsommerlichen Sibe etwa bunderidreißig Teilnehmer eingefunden. Bon dem althiftoriichen Städtchen Iditein aus wurde nach dem Tannubbrichen Eich und an Reinborn vorbei über ben ansfichtereichen Bogeletipfel nach der vielbesuchten, prächtig gelegenen Commerfriide Tenne und von bort, bas Dorfchen Riedelbach pafficrend, nach der Perle des öftlichen Taunus, Renweilnau, gewan-bert. Auf bem Rudmarich nach Camberg wurde auf ichonen Biaden durch das Schnevsenbachtal in der Nähe von Dom-bach ein Pidnid eingelegt, wobei sich auf der ichattigen Baldwiese bald eine fröhliche Touriftenstimmung entsaltete. Um 8 Uhr wurde von Camberg aus die Beimfahrt angetreten. Die Gubrung ber in allen Teilen aut verlaufenen Banderung lag in ben Sanden ber Berren G. Gleifder und Dr. Mild.

Promenaden-Rongert der Schutzmanns-Rapelle. Die Rapelle unferer Schutzmannschaft wird am fommenden Sonntag, von 3/212-3/21 Uhr, auf bem Blücherplat wieder eines ihrer beliebten Promenadenfongerte veranftalten.

Kurhaus, Theater, Bereine, Borträge ufw.

Baftspiel des Kurtheaters im Garten des Cass Orient. Die Direktion des im Kurtheater gastierenden Biener Residenz-Ensembles hat die gläckliche Idee, im schatigen Garten des "Cass Orient" unter den Eichen eine Filial-Sommerdühne au errichten. Samstag und Sonntag, den 18. und 19. d. M., sinden die ersten Versuche statt, welche, falls sie sich bewähren sollten, zu einer kändigen Einrichtung werden dürsten. Stella Richter wird als Gast aufreten. Zur Aufsührung gelangen die Luftseile "Der Derr mit der langen Rase", "Beiberrätze" und "Das erste Austreten der Fürstin Stolanoss" mit den erken Kräften des Wiesen kangen bes kellungen beginnen abends um halb neun Uhr und Sonnftellungen beginnen abende um halb neun Uhr und Conntag machmittags um 5 Uhr. Im Garien wurde eine fleine intime Sommerbühne errichtet. Die Zwischenafismufit be-forgt die Haustapelle des "Café Orieni".

Alpenverein. Uebermorgen (Conntag) findet die achte ber biesiahrigen Wanderungen ftatt. Abfabrt 5,25 116r nach Riebernhaufen. Bon dort über den großen Lindentopf die Buchsmuble nach Schlofborn. Beiter Glasbutten, Pfahlgraben, Motes Areuz, Jaden, Seelenberg, Tenne, Eich, Johiein. 7% Sid. Raften in Schlößborn, Rotes Areuz, Tenne. In letterer gemeinschaftliche Dauptmablzeit. Rüdfahrt 9,14 Uhr von Jöstein.

Aus den Vororten. Dogheim.

Erwifct wurde endlich berjenige, ber icon felt einiger Beit Stude von den Bafferablaufrohren an den Saufern, Türbruder, etc., entwendete und in ber Stadt gu verfaufen fucte. Er murbe beobachtet, wie er fruhmorgens bei Tagesgranen wieder "arbeitete", und trothdem er durch-branute, wurde er erfannt und später festgenommen. Es ift ein älterer Taglöbner, ber ichon läger im Berdacht stand, der Dieb zu sein. Anch sein Komplize, der bei seinen Diebftablen Comiere ftand, ift ermittelt.

Bierftadt.

Sittet Eure Rinder! Mis am Donnerstag gwei Rinder im Alter von 8 Jahren in einen Baderladen ein-traten, um fich allerlei Buderwaren zu faufen, fiel es der Badersfrau auf, daß die Kinder ein Zwanzig- und ein Zehnmartstud in Bezahlung gaben. Die Frau benachrichtigte sofort die Polizei, die dann die Eltern ber Rinber von bem Borgefallenen in Renntnis fette. Es ftellte fich beraus, daß die Rinder den Eltern bas Gelb entwendet

Naffan und Nachbargebiete. Boltenbruch und Bergrutich.

4 Dies, 16. Juli. Gin ichweres Unwetter mit wolfenbruchartigem Regen ging beute abend in der Zeit awischen 8 und 9 Uhr nieder. Die Emser Straße glich im Ru einem reißenden Strome. Das Wasser drang in die am Ausgange der Straße etwis tiefer gelegenen Wohnhäuser von Schmidt und Bitwe Schang ein, so daß die Bewohner in das obere Stodwerf flüchten mußten, Auch das Bich mußte aus den Ställen gebracht werden. Die Fenerwehr wurde afarmiert, die fiber eine Ctunde gu tun hatte, um das Baffer aus ben Rellern gu pumpen und die vor den Saufern aufgeturmten großen Maffen von Schutt und Geroll gut entfernen.

4 Dies, 17. Juli. (Brivattelegr.) Zwifden Dies und Laurenburg ging geftern ein 28 olfenbruch nieber. Der geftern aus der Station Laurenburg ausfahrende Ber: fonengug geriet in eine gefährliche Lage. Durch die gemals tigen Baffermaffen mar furg por einem Tunnel, an einer uniiberficiliden Stelle, ein Bergrutid entftanden, ber Die Bleife auf eine Strede von etwa ffinfaig Deter und ftellenmeife 2 Meter boch vers ichnittete. Der Bug fonnte jedoch noch rechtzeitig gum Salten gebracht werden. Der gange Bertehr mar eima brei Stunden lang vollftandig unterbrochen. Erft gegen 11 Uhr nachts batte man bas eine Bleis freigebracht. Eine große Bahl Arbeiter hat die gange Racht an ber Befeitigung ber Schuttmaffen gearbeitet. - In Langen : icheibt ichlug ein Blig in ben Renban bes Deggers Ohl und geririmmerte bas Dad.

Die Mainger Sandelstammer gegen einen Echleufentanal. Die Mainzer Sanbelstammer fprach fich gegen ben Borichla, bes preugischen Minifteriums aus, jur Ber-ticfting bes Binger Lochs einen Schleufentanal

eingubauen. Die Sandelstammer befürwortet vielmehr eine entiprechende Bertiefung bes Freifahrwaffers, da die Gefahr einer Absenkung des Bafferspiegels, die das Minifterium befürchtet, nicht mejentlich fet, und weil burch biefe allgu foftipielige Bauten verhindert werden fonnten.

f. Soffeim, 17. Juli. Bermißt wird feit Camstag ber Isjährige Schuhmacherlehrling Sugo Schweidart von bier. Er ift in den leiten Tagen noch in der Rabe gefeben worden. Große 1,60 Meter, buntler Angug, abgi tragener grauer but, blaffe Gefichtsfarbe, buntles Saar.

!! Unterliederbach, 16, Juli, Blibichlag. Bei den ichweren Gewittern, welche gestern über den fidlichen Taunus gogen, ichlug ein Blibftrabl in ein Saus am Arbeiterheim, ohne gu gunden. Der Blip durchichlug einen Ballen, fubr der Gasteitung nach und rif die Lampe berunter. Gine alte Frau, welche im Bette lag, fam mit dem Schreden bavon, mabrend ihre Entelin vom Schred fast gelähmt war, fich jedoch bald wieder erholte.

b. Sahn, 17. Juli. Erieger- und Militarver-ein. Am Sonniag, ben 19. Juli, findet das Preis-ichiehen des Krieger- und Militarvereins zu Dahn ftatt.

Z. Rasian, 16. Juli. Jugendlicher Leichtsinn. Zwei Knaben fanden auf der Straße Rasiau-Bergnassau eine Gewehrpatrone. Als sie diese mit dem dammer zerschlugen, explodierte sie und verletzte den einen der Knaben im Gesicht, den anderen an der Bruft derart, daß ärztliche Silse in Anspruch genommen werden mußte.

— Bifchofsheim, 16. Juli. Selbst mord. Im Balbe awischen bier und Groß-Gerau wurde gestern die Leiche eines jungen Mannes erschoffen aufgesunden. Der Tote lag etwas abseits von der Chaussee unter einem Baume, den Revolver noch frampfhaft in der Sand haltend. Rach den bei dem Lebensmilden vorgefundenen Pavieren iceint derfelbe aus Frankfurt a. M. zu ftammen, denn feine Radfabrerkarte war in Frankfurt ausgestellt. Auch fand man bei dem Toten ein Buch über vereinnahmte Gelder der Firma Frankel und Füßel zu Frankfurt a. M., Bon Geld fand fich bei dem Toten nichts vor.

Eppenheim, 17. Jult. Musseichnung. Dem Borfinenden bes Mbeinifchen Beinbanvereins, herrn Gitt-mann, murbe ber Rote Ablerorden vierter Rlaffe verlieben.

T. Bingen, 17. Juli. Belandet murbe bier aus dem Rhein eine manuliche Leiche. Bie die Unterjuchung ergeben hat, handelt es fich aller Babricheinlichfeit nach um die Leiche des Architeften Max Forholz aus Frank-furt a. M. Die Leiche kann sich erft seit frühestens dem 13. Juli im Basser besunden haben, da bei der Leiche ein aus Köln datierter Brief gefunden wurde, der den Bost-stempel des 12. Juli aufwies, also frühestens am 18. Juli in den Besit des Abressaten gelangen konnte. Der Architekt ift bisher auch noch nicht vermißt worden.

P. Grengnad, 17. Juli, Mus Liebestummer in den Tod. Bon ben Gelszinnen des Mheingrafensteins fürzte fich gestern aus Liebestummer der Amtsinipeftor Merfel aus Koln hinab. Die Leiche murde vollftändig gerichmettert aufgefunden.

Gericht und Rechtsprechung.

— Untrene. Sanau, 17. Juli. Die Strafkammer verurteilte den fast 60 Jahre alten städtischen Afistenten Stabl wegen Untrene zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverluft. Stahl hatte 4800 M., die Angebörige des Insanterie-Regiments Rr. 81 zu einer Judilaumsgade gesammelt hatten, von der Sparkasse abgehoben und im Teorstunten Damentenbergen der Angehoben und in Frantfurter Damenfneipen burchgebracht.

Sport.

Radfahrer Gaunachtfest. Am Samstag, 18. Juli, findet im neuen Baldrestaurant Buchfclag bas Gaunachtfest bes Gaues 9 bes Deutschen Radfahrerbundes ftatt. Die Beieiligung wird von 11 Uhr ab als Banderfahrt

Borrunde um ben Aronpringenpotal. Bie und ein Brin. Telegr. melbet, bat ber Dentide Gugball-Bund jest ben Termin für die Borrunde und die einzelnen Gegner fengesetzt. Danach spielen am 11. Oftober Sid acean Sudditdeutschland in Dalle a. S., Bestdeutschland gegen Nordbeutschland in Dortmund, Baltischer Rasen, und Binterport-Berband gegen Berband Brandenburgischer Ballspielvereine in Königsberg i. Pr.— Mitteldeutschland bieibt iniestrei

Der vierte Lander-Gugballfampi Deutschlande Defter: reich findet am 18. Dezember nicht, wie von anderer Seite berichtet, in Pforzbeim, sondern in Rürnberg statt. Die bisber ausgetragenen Spiele konnten jedesmal die Desterreicher für sich entscheiden. Als Ort sür den vierten Tauberfampf mit Belgten hat der Deutsche Fußball-Bund Duisburg bestimmt. Hoffentlich gelingt es der deutschen Elf am 2. Mai 1915, für die bisher erlittenen Nieders lessen endlich Benache zu nehmen lagen endlich Revanche gu nehmen.

Luftfahrt.

8000 Meter hoch.

Die Brufung der beiben Barographen bes Delerichichen Sobenrefordfluges burch bas Physifalifche Inftitut ber Univerfiiat Leipzig ergab eine erreichte Dobe von 8100 Deter. Es ift babet eine Temperatur von 0 Grad gu Grunde gelegt. Rach Eingang ber genauen Beitermelbungen bes Observatoriums Lindenberg wird sich die Sobe vielleicht noch um ein wenig verringern, doch beträgt der Weltreford Oclerichs jedenfalls 8000 Meter.

Vermischtes.

Breslau, 16. Juli. Das Automobil bes hiefigen Raufmanns Ste vhan raunte auf bem Bege nach Tichechnite gegen einen Baum und wurde gertrummert. Stephan und feine Frau murden ichwer, ber Lenker wurde leicht verlest.

Junie. 17. Ruli. Gin Mutomobil, bas ben Boft bien ft amifchen ben Stationen Cairnan und Dicon verfieht, mar aus noch unbefannt gebliebenen Umfianden in Brand ge-raten. Es explodierten zwei Benzin behälter und das brennende Benzin ergoß fich über die Kleiber mehrerer Reisender, von denen zwei bei leben digem Beibe verbrannten, mabrend mehrere andere fdmer verlett wurden. Auch der Chauffeur des Antos erlitt ernfte Brandwunden. Er hat das Augenlicht verloren, und man smeifelt, bag er mit dem Leben bavontommen wird.

Gegen bie Guffragetten.

Mus Bonbon mird uns telegraphifch gemelbet: Sollandpartfall war in ber vergangenen Racht ber Schauplat beitiger Rundgebungen gegen eine bort abgehaltene Berfammlung von Grauenrechtlerinnen. Gine febr gabl-reiche Bolfsmenge hatte vor dem Berfammlungslofal Auf-

ftellung genommen und nahm eine drohende Saltung gegen die Guffragetten an. Schlieglich fturmte die Menge die verdie Suffragetten an. Schließlich ftürmte die Wenge die verschlossenen Türen, und es entspann sich nun zwischen den Teilnehmern der Bersammlung und den Gegnern dieser Frauenbewegung eine surchtbare Prügelei, in deren Bersauf großer Materialschaden angerichtet wurde. Die Glastüren und Fenstericheiben wurden zertrümmert und die Innenausüatung völlig demotiert. Unglaubliche Szenen spielten sich ab. Die Anhänger der Frauenbewegung wurden schließlich in einen engen Raum gedrängt, wo sie eine buchstäbliche Belagerung über sich ergeben lassen mußten und aus dem sie erst befreit wurden, als ein großes Polizeiausgebot erschien und die Belagerer zerkreute. Eine große Anzahl von Personen hat durch Glassplitter Berlebungen erstitten. Bährend der Bersammlung fam es beiläusig zur Sprache, daß die Mittel der Partei sich auf eine Million Wart belausen. Mart belaufen.

Rurze Radrichten.

Der erfte Ginjahrige ber bentichen Marine geftorben. In Salle ift gestern im Alter von 82 Jahren der General-arst der dentichen Marine Comund Megner, der erfte Gin-jährige der bentichen Marine, gestorben.

Gemittericaden. Bie und aus Strafburg berichtet wird, richtete ein Gewitter, verbinden mit wolfenbruchartigem Regen, im Doffigbachtal großen Schaden an. Die Ortichaft Baffelnheim murde teilweise bis gur Stodwertshohe unter Baffer gefest.

Ein 72jähriger Mörder, In Spiegelberg in Burt-temberg erstach der 72jährige Maurer Rau feinen Bejähr-igen bochgradig ichwindfüchtigen Cohn. Bater und Cohn hatten tagsuber miteinander gegecht und beide maren gulest vollftandig befrunten.

Die Trennung zweier Säuglinge. In Paris nahm Brofessor Mignot in seiner Klinif die Trennung eines Säuglingspaares, deren untere Enden der Birbeljäule Aufammengemachien waren, mit Erfolg vor. Die Operation nabm genau 14 Minuten in Anfpruch.

Lekte Drahtnachrichten.

Anläglich feines bevorftebenden 50jabrigen Dienft. jubilaums foll ber Staatsfefretar bes Reichspoftamtes Rraetfe vom Raifer geabelt merben.

Oberlehrer Ragel freigelaffen.

Rach längeren telegraphischen Berhandlungen mit bem Sandrat in Briefen ift ber in Dobrann verhaftete Oberlehrer Dr. Ragel aus Anflam von dem Anpiner Areisdef wieder in Freiheit gefest worden.

Abberufung des ruifischen Militärattachés von Berlin.

Das "Nomoje Bremja" erfahrt aus guftandiger Quelle, daß die Abberufung bes ruffifden Militärattachees, Oberft Bafarow, aus Berlin beichloffene Cache fei,

Ifmemifche Deutichfeindlichteit.

Ueber deutschseindliche Musichreitungen ber Tichechen in Brunn wird gemeldet: Rach einer Tichechenverfammlung, in der mehrere Redner in der brutalften Weife gegen die Deutschen besten, gogen die Teilnehmer, tichecifche Beglieder fingend, burch die Strafen. Gie gertrummerten Genftericheiben und bemolierten bas Lotal bes beutichafademifchen Gejangvereins. Die Poliziften nahmen eima 30 Berhaftungen por.

Abidub frangöfischer Deferteure.

Acht frangoffiche Deferteure, Infanteriften und Artilleriften, find von ber beutigen Behorde aus Lothringen über Caargemund nach Luxemburg abgeicoben worden. Bon den Dejerteuren maren fünf in voller Uniform, mabrend brei nur mit Driffichangugen befleidet maren,

Barenbejuch in Frantreich?

Der Gebante an einen Bejuch bes Baren in Granfreich icheint, wie die "Liberte" meldet, fur den Berbft diejes Jahres nicht aufgegeben gut fein. Es beift, daß ber Bar auch an den Manovern bei Epinal teilnehmen und bann 48 Stunden in Paris verweilen wird.

Englische Truppenzusammenziehungen.

Mus London meldet uns ber Draft: In den nächften Bochen werden nicht weniger als \$0 000 Mann der Territorial-Truppen zu llebungen aus der Salisbury-Chene versammelt fein, mas etwa drei englische Divifionen entipricht. Es ift diejes die ftartite Bufammengiehung feit der Gründung der Territorialtruppe. Etwa 100 Sonderjuge werden gum Transport der Truppen erforderlich fein.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Eifenbahnen.

= Süddentiche Gijenbahn:Gejeflichaft. Die Ginnah-men im Monat Juni betragen aus dem Personenverfehr 773 038 M. (Juni 1913: 696 048 M.), Güterverfehr 93 786 M. (82 948 M.), Rebeneinnahmen 2571 M. (2458 M.), zusammen 869 395 DR. (781 449 DR.). Die Gejamteinnahmen von 1. April bis 30. Juni betragen unter Berudfichtigung ber endgultigen Beitstellungen 2596 774 M. gegen 1913 2350 550 M., mithin mehr 246 224 M. Borbebaltlich endgültiger Feitstelfung. Die Bergleichungszahlen für 1918/14 entsprechen den endgültigen Ergebniffen,

Beinzeitung.

Die Beronofpora.

Mus Bingen, 16. Juli, wird uns geichrieben: 3nfolge der immer wieder auftretenden Regenguffe nimmt die Beronofpora nun doch leider in den Weinbergen ernfilich ihren Fortgang. Sie ift bereits jo ftart aufgetreten, dan ein größerer Schaden taum an vermeiden fein wird. Auffallend ift es jum Beilpiel, daß in Beinbergen, die gut und nach den Borichriften geiprist wurden, die Rrantheit faum zwei Tage nach der Arbeit und nachbem die Reben vollftandig gefund gefunden worden waren, in ftarfem Mage auf-gefreten ift. Erft recht merfwürdig ift, daß auf dem Rochus-berge an dem Laub der Eichenboume und auch verichiedener anderer Sträucher ein weißer Pilz in einer überans ftarfen Berbreitung fengestellt werden mußte, der die Blatter be-fallen hat. Dabei dürfte es fich — wie vermutet wird — ebenfalls um die Beronofpora handeln, die fich, aus den Beinbergen fait vertrieben, nur im Balde ihre Brutt-

Wie bezieht man die Wiesbadener Zeitung (in den Sommerferien

Bei längerem Aufenthalt an einem Ort

innerhalb Deutschlands weisen wir der Billigkeit wegen die Zeitung an die zuständige Postanstalt ein. Wir berechnen dann ausser dem regelmässigen Bezugsgeld nur die Postanweisungsgebühr für einen Monat.

Bei mehrfachem Wechseldes Aufenthalts

übermitteln wir die Zeitung täglich unter Kreuzband. Die Kosten hierfür betragen in Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Woche 60 Pfennig, nach dem Ausland pro Woche 95 Pfennig bei täglich einmaliger Sendung.

Die genaue Adresse und die Zeitdauer des Aufenthaltes wolle uns möglichst 2 bis 3 Tage vor der Abreise direkt oder durch unsere Filialen oder Trägerinnen mitgeteilt werden, damit die Zeitung am Aufenthaltsort rechtzeitig eintrifft.

Abonnenten, die die Wiesbadener Zeltung bis zum Antritt der Reise durch die Post bezogen haben, müssen die Ueberweisung nach einem anderen Ort bei ihrem Postamt oder bei ihrem Briefträger veranlassen. Die hierfür zu entrichtende Gebühr beträgt nach Orten in Deutschland 50 Pfennig, nach Oesterreich-Ungarn Mark 1 .- .

Vor der Rückkehr

ist uns unter genauer Angabe der ständigen Adresse Mitteilung zu machen, damit wir die Zeitung ohne Unterbrechung durch die Trägerin wieder zustellen lassen können. Bei Post-abonnenten bedarf es nur einer Mitteilung an den Briefträger oder an das Postamt in dem Ferienaufenthaltsort.

ftatten einrichtet, von benen aus fie bie Reben beimfuchen fann. Die baldige Geftstellung durfte im Intereffe ber Weinbergebefiger geboten ericheinen.

Befichtigungereife.

Reungig Rufermeifter und Rellermeifter aus ber Rheinpfalz besichtigten am vergangenen Montag die hessische Domanialkellerei in Mainz, am Dienstag die preußische Domanenkellerei in Cliville, den Steinberg und die Kellerei Eberbach; am Mittwoch begaben sie sich nach Krenznach, um die Fabrik der Firma Seitz, die u. a. Kellereiartifel herstellt, in Augenschein zu nehmen. ftellt, in Mugenichein gu nehmen.

Landwirtschaft.

Erbenheimer Pferdeguichter erfolgreich.

Erbenheim, 16. Juli. Muf der diefer Tage vom Mit-# Ervengeim, 16. Juli. Auf der diefer Tage vom Beitielrheinischen Pferdezichterverein in Limburg veranftalteten Haupt-Stuten- und Johlenichan haben unsere Pferdezüchter wieder sehr ichben Erfolge erzielt. So erhielt auf
vier- bis fünfjährige tragende Stuten ichm. Schlags den
ersten Staatspreis Ad. Born, Peter Koch den vierten und
heinrich Reinemer den fünften Preis, auf dreifährige gebedte Stuten den zweiten Staatspreis Aug. Werren, auf fünf- bis achtjährige tragende Stuten mit Fohlen bei fing ben ersten Staatspreis Ab. Born, den fünften Preis Geinrich Merten. Außerdem erhielt den ersten Familienstaatspreis auf leichten Schlag Aug. Merten und auf ichweren Schlag H. Beber vom Gosaut Mechtildshausen spiece wie letzterer noch auf vier- bis fünfjährige tragende Stuten einen zweiten und auf fünf- bis achtiährige tragende Stuten mit Fohlen bei Fuß einen dritten Staatspreis, Jur Prömimit Johlen bei Guft einen dritten Staatspreis. Bur Brami-ierung vorgeführt murden 140 Tiere.

Marttberichte.

— Rieder-Ingelheim, 16. Juli. Kirichen 12—23 Me., Stachelbeeren 6—8 M., Johannisbeeren 11—13 M., Apristofen 15—25 M., Pfirsiche 12—25 M., Frühhirnen 8—12 M., Frühäpfel 8—12 M. der Zentner.

— Seidesheim, 16. Juli. Buichbohnen 16 M., Erbien 10 M., Sühfirichen 10—20 M., Sauerfirichen 17 M., Johan-nisbeeren 9—11 M., Stachelbeeren 5—8 M., Simbeeren 25—27 M., Frühlbirnen 9—12 M., Aprifojen 28—27 M., Pfirfice 17-27 M. der Beniner.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse.

bom 16. Juli.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung ber 100 Riegramm babnfrei bier.

Roggen, nordd. Gerfte, babifche " Bfalger Juitergerfte 1 00.00-00.00 Weigen, pfalg. " nordbeuticher 00,00-00,00 00.00 - 00.00ruff. Uzima 22,00-22,75 00.00-00.00 21.80-22.30 14.75-00.00 Ilifa Asom Safer, bad. 22 25-22.75 00.00-00.00 00.00 - 00.00 Taganrog 00.00-00.00 22.75-23.00 norbruil. " ruffifder 19.00-19.50 22,75-23.00 " La Plata, 18.00 - 18.2500.00-00.00 Abl. Manit, I 22,75-00.00 amr. Clipp Mais,amer, Migeb 00.00-00.00 00,00-00,00 Neb Winter II 00.00—00.00
Western , II 00.00—00.00
Ranjas II Chic. 00.00—00.00 " Donau 00.00-00.00 16.25-00.00 00.00-00.00 " neuer 00.00-00.00 Kohlreps, uorbbijch.00.00-00.00 Ranjas II n. 22,20-00.00 La Blata, Californier 21.50-22.00 Widen 00.00-00.00 Rotflee, italienifch. 000-0000 23,40 - 00,00 00,00 - 00,00 Walla Walla 000-0000 nordirans. 00,00-00,00 gernen. lug- italien. 000-000 Roggen, bialg. 00.00 - 00.00000-000 Brob. " ruffijcher 00.00-00.00 Giparfette 00,00-00.00 Mr. 00 0 Weigenmehl { 32,25 31.25 29.25 27.75 26,25 22,25

Roggenmehl Rr. 0) 28,75 1) 24,25. Tendeng: Weizen etwas feiter. Uebrigens unverändert. Mannheim 16. Juli. (Privat.) Plata Leinfaat Mf. 24.50 bisponibel mit Sad waggonfrei Mannheim.

Manuheim, 16. Juli. (Preise für Futierartliel.). (Privat.) Alechen Mt. 7.80, Biesenhen Mt. 7.00, Maschinen-itroh Mt. 3.20, Beizen-Aleic Mt. 10.50, getrodnete Treber Mr. 11.90. Miles per 100 Rilogramm.

Austunftftelle für Reife und Berteht.

"Oberland". Ihren Bunfchen burfte folgende Rund tour entiprechen: Bon Interlaten mit Schiff bis Briend dann mit Bahn nach Meiringen. Jurud über bie grof-Scheibed bei ben Betterhörnern vorbet nach Grindelmalb wofelbft einige Tage Aufenthalt. Gelegenheit gu größere oder kleineren Gletscherwanderungen, natürlich nur mit Führern. Beiter auf die fleine Scheideck, wobei wir Ihres aber entschieden widerraten, gerade diese Tour au Fuß unternehmen. Erstens ist das sehr zeitranbend und aweitens außerordentlich anstrengend. Nehmen Sie lieber die Bengernalpbahn, die Sie in etwas mehr wie einer Stundauf die 2064 Meter hohe Scheideck führt, auf der Sie mide los das prächtige Panorama über die drei Riesen de Oberlandes, Eiger, Mönch und Jungfrau, bewundern fönnen, Sie fönnen auch dann mit frischen Kräften die aabtreichen Bergvartien von der Scheideck aus unternehmen, während, weum Sie zu Fuß binauf marschien wären, Sie zu ermüdet sein würden. Preis Grindelwald Scheideck 2. und 2. Al. 7.20 und 4.50 Franken. Run nach Zauterbrunnen hinab, und zwar wieder per Bahn, einsehnfalls hochinteressante Fahrt, während der Sie sie keis die Firnen der Pochalpen zur Seite haben. Preise 8.80 und 5.50 Franken. Natürlich nimmt man hier, wie seis, wemers find um Ausfühlen bandelt, die 2. Alasse, da diese nich oder fleineren Gleticherwanderungen, natürlich nur mit cs fich um Aussichten handelt, die 2. Alafie, da diefe nicht io beieht ift. — Bon Lauterbrunnen auf Mürren und gurud und dann mit der Bahn nach Interlafen. Dieft ganze Rundtour ift in 6-7 Tagen bequem ausguführen.

"Engabin", Ansgangspunft für eine derartige Bar derung ift St. Morih oder Pontrefina. An beiden Plater find Berfehrabureaus eingerichtet, in denen Gie Infor mationsmaterial fosienfret erhalten. Pontresina eignet sid vortrefslich zu den gewünschten Gochgebirgswanderungen: Bis Bernina, Nosegg-Worteratschaftetscher u. a. — Bos Poutresina sührt — außer der neuerösseien Bahn — die vrachtvolle Aunsitraße über den Berninapaß nach den sonnigen Lusselan einem an Patricksunkalten fonnigen Buidlav, einem an Raturidonbeiten reichen Tall das fich bis gum weingefegneten Beltlin erftredt. Bor Tirano Banderung in nordöftlicher Richtung bis Bormis dann iber dos Stilffer Joch, von mo Sie, Ihrem Bunich entiprechend, Ausflüge in das Ortlergebiet machen fonnes-

Frankfurter Borfe

vom 17. 3uli.

Die Grundtendenz blieb auch heute fest, wenn aus ein wenig beeinträchtigt durch die Nachricht von der Einderufung ierbischer und bulgarischer Reservisten. Die Steigerungen der letten Tage konnten sich auf allen Gebieten auf behaupten. — Aus Berlin wird Anziehen der dreiprozents von Aussiehen gemeint gen Unleiben gemeldet.

Der Brafident der Miffouri Bacific, Denver und Rie Grande, und Beftern Pacific-Gifenbabnen, Berr Benjamis Winde, und Western Pacistie-Eisenbahnen, herr Benjamis & Busch aus St. Louis, hat mährend seines sveben beendeter Reinchs in Berlin Banktreisen Gelegenheit gegeben, seine Ansichten über die Lage seiner Geschlichaft zu hören. der Busch glaubt, daß die in Bälde zu erwartende Entschaftschaft der Fracktraten Frage seitens der Interface Commerce Commission, auch wenn die gewünsichte Erhöhung nicht im vollen Unstange bewilligt werden sollte, der Warkt aller amerikanische Bahnwerte von einem schweren, nun schon seit Jahresstrift auf ihm laßen einem ichweren, nun icon leit Jahresfrift auf ihm laftet ben Drud befreien dirfte. Da die Ernteaussichten noch allen übereinftimmenden Berichten ausgegeichnete Reilltate versprechen, die den Elfenbahnen weientlich gugutt fommen werden, jo ift nach feiner Anficht der übertriebene Beifimismus, welcher das Bublifum feit längerer Zeit au Bertonien auch lafer. Berfäusen auch folder amerifanischen Langerer Beit bat, deren innerer Bert weit über den Tagesturien liegt unter den gegenwärtigen Berhaltniffen feineswegs gerecht fertigt.

Ergänzings-Aursbericht.

Berlin, 16, halt. "Sanja", Dampfichiffs-Attien 2522d. "Cintrache" Bergmert.
Mittlen 487.— Sprag. Burbach-Del. 1927. Sprag. Solia-Both-Anleibe 1942.

Teurice Ongrifanische Elienbahn-Anleibe 192.— Schantung Clenbahn anteibe 125.— Balde Tellering Africa 106.— Oberfateliche Kolswecke 214.— Schinger Geneent 167.2b. Lochum Selfenfirchen Str. B. 151.— Norbhaufen Beniger robe 6125.



Sodifte Temperatur nach C.: +23 niedrigfte Temperatur +14 Barometer: gestern 762,4 mm, heute 763,3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 18. Juli:

Abnehmende Bewölfung, doch vielfach noch wolfig und vereinzelt, wenn auch meift leichte Regenfälle, fühle welle liche Geewinde.

Riederichlagshohe feit geftern:

Weilburg Feldberg Reufirch Warburg							. 3		Trier Wißenhause Schwarzenb	orn.		
Baffer Konftang	fta	Ð,	09	ge	ter	m	5.10	10	d der Lahn Bingen	3 13	geftern geftern	200

d.70 gestern 3.53 1.50 gestern 1.66 unfgan 3.92 geftern 4.16 3.89 geftern 4.15 (Saub Straßburg Roblens. Mannheim 5.59 geftern 5,80 Mains 2,54 geftern 2,52 29eilburg

3.59 | Mondanfgang Connenaufgang 18. Juli Connenuntergang 8.12 | Monbuntergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. D.
(Direction: Seb. Alebner) in Biesbaden.
Cheiredatteur: Bernbard Grotbus, — Beraumperlik für Vollitil: Bernbard Grotbus; für Fenilletzu in Bolfswirtschaftlichen Zeil: B. E. Etlenberaer für den fübrigen redattionellen Zeil: Carl Diebel; für den guseism teil: Billy Schubert, Sämtlich in Biesbaden.

Polizei-Berordnung

betreffend bas Melbewefen.

Auf Grund der SS 5 und 6 der Allerhöckten Berordnung vom Sentember 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu etworbenen Landesteilen, sowie der SS 143 und 144 des Gesebes ber die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Justimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Biesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Anmelbung.

St. Anmeldung.

St. Anmeldung.

Ber in Wiesbaden seinen Wohnsts oder dauernden Ausenhalt nehmen will, ist vervslichtet, sich innerhalb Tagen nach dem Lage des Judigs ansumelden. Die Anmeldung hat bei dem Jurean des Polizei-Reviers zu erfolgen, in dellen Bezirt die bewigene Wohnung liegt. Im Falle des Judigs aus einer renktichen Gemeinde (Gutsbesirf) ist der Admeldeine worzusiehen. Die Vervslichtung zur Anmeldung erstreck sich auch auf die um dausstande des Anziedenden gehörenden Versonen. Der Anstickende ist vervslichtet, über seine und seiner Angehörigen verschulichen Verkältnisse auf Ersordern Anstunft zu geden. Ersolgt der Anziedende int vervslichtet, über seine und seiner Angehörigen verschulichen Verkältnisse auf Ersordern Anstunft zu geden. Ersolgt der Anziedende in nicht beigebracht, so hat der Anziedende sind wird ein Ihmeldeschein nicht beigebracht, so hat der Anziedende sich über ihme Ihmeldeschein Anmeldevflicht ist serner derenige unterworsen, der seinen bisberigen Wohnstig oder dauernden Ausenbalt, ohne im aufsnachen, verlassen kanneldevflicht ist serner derein Ausenbalt, ohne im aufsnachen, verlassen hat und in Wiesbaden vorübergebend klieben (Biegeleien, Auderiahrifen, Brennereien, Brauereien, Forden usw.) auf Werrichtung von ihrer Natur nach an bestimmte klieben (Biegeleien, Buderiahrifen, Brennereien, Brauereien, Forden usw.) auf Berrichtung von ihrer Natur nach an bestimmte Seinen des Jahres gefnührte Arbeiten in Beschätigung au treten Laisonarbeiter).

3 ohn sie oder dauern den Aufeuthalt der Riederanmeldung. Die Iberanmeldung der Auserbald der Wiedernanges zu geschen.

4 Anzeilende das im S4 erwähnte abgestempelte dritte Exemplar der Anneldung. Im klorigen wird eine anderweitige Bestätigung der Anmeldung. Im klorigen wird eine anderweitige Bestätigung der Anmeldung. Im Klorder wird eine anderweitige Bestätigung der Anmeldung. Im Klorder wird eine anderweitige Bestätigung der im Welchen wird eine anderweitige Bestätigung der im Welchen wird eine anderweitige Bestätigung der im Welchen wird ei

S 2. Ummelbung.

Ser in Biesbaden feine Bohnung verändert, bat folches inerbalb 6 Tagen nach dem Umaug au melden. Die Ummelbung ist det demienigen Bolisci-Revier au erfolgen, in dessen Besirk aufgegedene Bohnung liegt.

3. Als Bescheinsaung über die erfolgte Ummelbung gilt das im erwähnte 3. Exemplar der Meldung.

S. Abmeldung.

§ 3. Abmeldung.

§ 3. Abmeldung.

§ 3. Abmeldung.

Ber seinen Wohnsit ober dauernden Ausenthalt in Wiesbaden will, ist verpssischet, sich und die au seinem Sausitande einerigen Bersonen, die am Fortsung teilnehmen, abaumelden, ist daen nach dem Abause au erfolgen. Dabet hat der Absiehenden den nach dem Abause au erfolgen. Dabet hat der Absiehenden, den nach dem Absiehenden, der Guisbestef, wohln er au verziehen beabsichen den vom Polizei-Aevier ein Abaugs-Atteit erteilt.

Balle des Fortzugss ebenfalls der Abmeldevilicht.

S 5. Bur Melbung Berpflichiete, Bu den in §§ 1 bis 3 vorgeschriebenen Melbungen ist in Ther Linie der Ans. Ums ober Absiebende selbst vervillichtet. Dierdem sind bierzu verpflichtet: der Daushaltungsvorstand

In ber Saffung nachftebenber Polizei-Berordnung.

Polizei-Berordnung

ikteliend die Abänderung des § 6 der Polizei-Berordnung über das Meldeweien vom 30. Juli 1904.

Im Die Grund des §§ 5 und 6 der Allerhödisten Berordnung über die Grund des §§ 5 und 6 der Allerhödisten Berordnung in den neu ihre die allaemeine fondesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird die allaemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird bie allaemeine Swagistrats für den Volizeidezirt der Stadt bie 30. Juli 1904 erbält nachstehende Fasiung:

Fremdenmeldungen.

Diefe Bobnungsgeber verantwortita. Diefe Berordnung tritt mit bem 1. Mars 1910 in Kraft. Biedbaben, ben 26. Februar 1910. Der Volligei-Brafibent: v. & ch en d.

§ 7. Gefinde.

§ 7. Gefinde.

der ber berionen, welche in Gefindedienst treten wollen, baben angerburgen Antritt des Dienstes auf dem betreffenden Poliseister das verfönlich an melden, um ein Gefindebuch au lösen das dereits gelöste abstempeln au sassen. Beim Dienstausstellen die die die betreffenden Personen im Poliseiburean des des verben die Diensterrichaft wohnte, aur Abstempestellen. Beslaubigung des Dienstellsschen Beslaubigung des Dienstellsschen Beslaubigung des

S. Sumiberhandlungen gegen vorstebende Bestimmungen werden welchstate bis zu 30 .A. im Unvermögensfalle mit entspresien beitraft. Diese Berordnung tritt mit dem 1. Oftober 1904 in Mit dem gleichen Tage treten die Volizei-Berordnungen beitr die John aleichen Tage treten die Volizei-Berordnungen beitr die Gremdenanmeldungen, außer Kraft.

Der Länielige Bolizei-Brößent: V. Schen d.

Der Roniglide Bolisci-Breabent: D. Goend.

Mnmelbung.

Des Busiehenben Lag es und garden garden garden garden garden greis n. Brobin greis n. Brobin Samilien: | Dornamen namen, Rufname & bei Frauen auch Geunter-Bernand Bernand burtenam ftreichen I

(Gingangeftempel bes Boligei-Reviere. Rame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)

2fb. 9tr.	Des Berg Samilien- namen bei Frauen auch Ge- burtsname	Vornamen Rufname unter-	Stand ober Gewerbe	Eag San	Monat 119	Soobr sp	Geburtsort und Arcis	Staats- angeborigfeit	Religion	Ob lebig, berhei- ratet, berwitpet, gefchieben ober getrennt lebend	Bemerfungen.
										Make	1

(Rame und Ctand bes gur Melbung Berpflichteten.)

Momeldung.

21b. 98r.	Des Berziehenden Samilien- namen, bei Frauen auch Ge- burtsname ftreichen	Stand o. Gemerb.	Eng &	Wonet my	Geburtsout und Breis	Staatsange- hörigfeit	Religion	Ob ledig, ber- beiratet, bermit-	met,gefchied.ober getrennt febenb	Wie lange hier gewohnt	Bemerfungen,
			1/5		251			m.r	21 6))	

Polizei-Reviers (Rame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)

216meldefchein Mufter 4.

für nachstehende aus Wiesbaben, Straße - Ring - Plat Haus-Mr. . bei . . . nach . . . Rreis . . . Brobins

ober Staat .		ber	siel	benbe	Ber	ion	-en.	1	700
Des Berziehenden Samilien, namen, Sbeifrauen auch Ge- burtsname freichen	Stand oder Gewerbe	Log Monat inga	Jahr G	Beburtsort, Kreis u. Proving	Staatsange- hörigleit	Refigion	Obledig, verheit verwitter, gefchie- den o.getr lebend	Wie fonge in Biesbaben gemobn!	Bemerfungen,
		953 i	esb	aben,	ben			1	9.)

(Mame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)
(Datum bes Abgugs.) (Stempel bes Rebiers.

Befanntmachung.

Die durch § 6 vorstehender Polisei-Berordnung vorgeschriebenen An- und Abmeldungen der Fremden müssen auf Meldessettel von 21×16¹³ Zentimeter Eröke nach den unten näher beseichneten Mustern 5 und 6 erfolgen. Die Ammeldungen müssen auf weißes, die Abmeldungen auf blaharünes Bapier gedruckt sein. Das vorgeschriebene Fremdenbuch muß nach dem nachstebend näher beseichneten Muster 7 eingerichtet sein.

Wuster V.

Polizeiliche Fremden-Anmeldung. In dem unten bezeichneten Gafthof - Billa - Benfion - Pribathaus -Straße Rr. ift angelommen. ift angefommen.

Monet	Log	2. Bor-u. Zuname bed Fremben, sein.Angehörigen und Dienerschaft	3. Stand ober Ge- werbe	Bohnort &	5. Borausjicht- lich Dauer bes Aufentbalts (Zage, Woch., Monat)	Mationalit, 90	7. Bemerfungen 3. B. aus einem ande- ren Haufe sugezogen
		ben, ben fen .				Bo	hnungsgebers

Anmerkung: Diese Anmelbung ist spätestens am Tage nach ber Ankunft bes Fremben bis 11 Uhr vormittags bei bem zu-ständigen Polizeirevier abzugeben.

Blaggrine Farbe. Mufter VI. Polizeilide Fremden-Abmeldung.

	1		m unten bezeichneten @	Straße Nr.	ift abger	eift.
- S. S. S. S. S.	Menot	200	Bor- und Zuname bes Fremben, seiner Angehörigen und Dienerschaft	S tanb ober Gewerbe	Wohnort	Bemer.
S	233	iesb	aben, benten	19 Nam	e d. Wohnung	Sgeber

(Firma bes Gaithofs)

Anmerkung: Diese Abmelbung ist spätestens am Tage nach ber Abreise bes Fremben bis 11 Uhr vormittags bei beut gu-ständigen Bolizeirevier abzugeben. Brembenhuck (muffer)

The same and the same and the same and	10000	Miles		entree).		orniter And			
Sotel Stre									
3. Bor- u. Bu- name des Fremden, jeiner Ange- börigen und Dienerschaft	Stanb ober Gewerbe *	Nationalität 91	Bohnort 90	7. Boraus- fichtliche Dauer bes Aufent- halts(Tage, Wochen, Mochane)	Tag ber Abreife 90	9. Bemerf- ungen 3. B. au8 einem anderen Haufe zugezogen			
	Fremben, jeiner Ange-	Fremben, jeiner Ange-	Bor- u. Bu- name bes Fremben, jeiner Ange-	Bor- u. Bu- name bes Fremben, iciner Ange-	3. 4. 5. 6. 7. Boraus- name bes Fremben, jeiner Ange- börigen und	Bor- 11. Bu- name des Fremden, jeiner Ange- börigen und Dieserfack			

Biesbaden, den 26. Februar 1910. Der Boligei-Prafident: gen. v. Coend. Borftebenbe Polizei-Berordnung wird biermit erneut ver-

Biesbaben, den 23. Mars 1914. Der Polizei-Branbent: E. Ghend.

Am 27. Juli 1914, vormittags 10 Ubr wird an Gerichtsstelle. Zimmer Ar. 61, das Bohnhans (Dotel) mit Hofeinbau. 2 Mingels bauten und Dof hier, Abeinstraße 22, 15 Ar 60 Quadratmeter, gemeiner Bert: 600 000 Warf, Claentstmer: Dotelier Bilhelm Bulk bier, awangsweise versteigert. Biesbaden. den 11, Juli 1914. A. 258 Königliches Amtsgericht, Abteilung 8.

Am 27. Juli 1914, vormittaas 10% Uhr wird an Gerickts-ftelle, Rimmer Nr. 61, das Wohn- und Geicköftsbaus mit Neben-gebäuden u. Oofraum hier. Marktstraße Nr. 13, 3 Ar 38 Quadrat-meter, gemeiner Bert: 220 000 Aft., Eigentlimer Bitwe Abalbert Gärtner und Miterben bier. awangsweise versteigert.

Diss Biesbaden, den 11 Juli 1914
A. 250 Aöniglicks Amtsgericht, Abteilung 9.

In unfer Danbelsregifter Abt, B. Rr. 19 ift bei ber Girma Geibert und Tillmann in Dattenbeim bente folgenbes eingetragen

Dem Kaufmann Karl Leib und Kellermeister Ritolaus Rehard in Sattenbeim ist Gesamt-Brotura erteilt. Die Brotura des Kaufmanns Saus Kerber in Sattenbeim ist erloschen. Rübesbeim, den 14. Juli 1914.

Konialides Amtsgericht.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 18. Juli 1914, ab 4 Uhr: Gartenfest.

4 Uhr: Konzert.

Etwa 51/2 Uhr: Ballon-Fahrt der Aeronautin Käthehen Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse (Preis nach Vereinbarung). 6 Uhr: Militär-Konzert. 8 Uhr: Konzert. 91/2 Uhr: Militär-Konzert. Bei Eintritt der Dunkelheit: Grosses Feuerwerk.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 41/2 und 81/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.





75000 Uhren!

Infolge des Balkan-Krieges bin ich geswungen, 75000 Stüd imit. Silber - Ubren mit vorzügl. 36stünd. Anter-Remontoir-Berk in Rubinstein lausend, welche für die Türkei bestimmt waren, 3um Spottpreis zu verkaufen:

1 Stüd Mt. 3.—, 2 Stüd Mt. 5.60,

5 Stüd Mt. 13.70,

43abre schriftl. Garantie, Ristolos, Umtausch gestiatet od. Geld retour. Bersand p. Rachn.

Ibran festend Simon Luctia, den Lucke La 182

Thren-fentrale Simon Lustig, New Sandez No. 193.

Hochschule für alle Zweige

der Tonkunst, Opern- und Schauspielschule, Dirigentenkursus, Orchesterschule, Vorschule, Musiklehrer-Seminar

Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstrasse 4. Eintritt jederzeit.

Beginn des Wintersemesters am 1. September. Prospekte gratis und franko.

Die Administration: Emil Sulzbach.

Die Direktion: Prof. Iwan Knorr.



verreist

bis 10. August.

Hegelklub

(Kauffente 25-35 Jahre) fucht noch 2 Mitglieder felben Alters. Off. unter A. 643 an die Exped. d. Bl. 1559

Klavier stimmen Reparaturen, nen befilgen Carl Matthes, Maviertedin. Berffitte: Biesbaden. Grabenitr. 20. Bohn.: Com-nenberg, Biesbad. Str. 28. Telefon 3425. 27

In bester Lage.

Mitolasfir. 11. 2., ift ver 1. Ottober eine berrichaftl. Bohnung von 5 großen Bim-mern. Balton u. lämti. Bu-behör preisivert au ver-micten, Räheres dafelbit im Sofe Barierre. 12807 (1820)

Krumeich's Konservenkrug zum Einkochen



Obst, Gemüse u. Pleisch. Farbe und Frische der Konserven bleiben jahrelang erhalten. Vor-rätige Grössen 1/4 bis 4 L. 1602

Franz Flössner Wacht.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 17. Juli 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.125 |
1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

Staats Papiere.	t. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. K	Pfandbriefe	Voilbezahlte Sankaktien.	Auswärtige Börsen.
a) Deutsche. V.E. L.E.	von Transport - Anstalten. V. E. L. E. a) Inlandische. eq. 50 99 50	Bedenkredit-Obligationen. V.E. L.E. Sile Alig. Rent. Aust. Stattgart. 87. — 87. — 90.20 90.20	7 8 Badische Bank 131 - 131 - 60 4 6 Bayer BCrA. W 139 - 139 - 139 - 85 83 Bayer Bandelsbank 149 90 149 90	Berliner Börse.
BigPreuss.coms.Staatsanl.(abg 86.50 86.40 86.40 86.40 75.95 76.20 4doSchatzanweisunger 100.60 100.60 100.60	40pD.EhBetrGen.Fr.8.II. r.10 4. D.EhGen. Fr. 8. II. r. 105 100. — 99.50 94.50 100. — 100. —	Sig Bay, Vereins-Bank München 4. Bed Cred Vereinsb. Nürnbg. 97.10 97.10 4. do. do. do. 97.10 9	134 4 60. Hyp. Wechse 297.50 297.50 94 84 BerlinerHandelsges 148.50 148.50 64 64 Darmstadter Bank 113.85 113.85 129 129 Deutsche Bank 231.60 232.85	Berlin Telegraphische Schluskurst Dentsche Fonds 17. Juli.
4de	b) Auslandische. 4 Bdhm. Nordh. steuerfri.0. 4 dedo	342 do do gnyeriosbar 86.90 86.90	6 6 Sfinkt Wechselb. 112.— 112.— 6 6 Vereinsbank 118.25 119.— 10 10 OlsKommAnt. 180.25 181.35 808 808 Oresdoer Bank 145.25 145.85	50s. Reichsaniethe abgestempelt 86 50 76 50 30s. Proussische Konsols, abgestempelt 86 50 80 50 800
85.20 85.20 75.90 75.90 75.90 75.90 75.90 75.90	4. do. do. stfr.l. d	1dododo. 8.9, 12 93. — 93. — 8	10 10 Reach. Restead. 187. — 187. — 19 9 Frankfurter Bar. 195. — 195. 50 10 10 . do HypRan! 215.50 216. — 8 8½ do. HypKrV 155.80 156. —	Ausländische Fonds 17. Juli b. Argentinier
Bdo St. Oblig vont89 4. Grossh, Hessische Rente 97.60 97.25 4dodo. Staatsanl.v.189 97.40 97.40 8/2dodo, Anleihe(abgest	4 .do von 86	4 . do . Serie VII-VIII	9 9 Joth, Grundkr. Ban 165. — 165. — 8 71½ Lusemb Intern. Bk. 1 147. 85 147. 85 7 7½ detallb.m.Metallg. 0 130. — 130. — 49. 49. 404 dittels. BdKr.Gret 84. — 84. —	184 Griechen consol. Goldrente 50.
8dododoven 189 74. — 73.90 8Sāchsische Rento	4 Gal. Kari Ludw 83.70 83.70 4 Graz-Köflacher stfr. 1. 8. 84.20 84.20	Big. do. Serie 5/8 r. 100. 85.50 85.50 4. do. Serie 6/7 96.50 95.50 4. do. Serie 16 unkûnd. 1910 96 - 96 -	6 6 Mittleid. Creditbank 115.10 115 6 Nationalbank 1.0 106.10 106.50 12 13 Narib Vereinsbank 247 247 8.6 9.1 Oest. Ungar. Bank 139.70 139.70	14:2 Japaner 91.60 15:2 Japaner 91.60 16:2 Japaner 96.50
Privat-Diskont Frankfurt 2%6%	Kaschan-Odbg. 1889 atfr. do	4 do . Serie 19, 10a, 11, 12a . 95.50 95.50 4 do . Serie 13 unkünd, 1915 95.50 95.50 4 do . Serie 14 unkünd, 1916 95.50 95.50	71/2 70/2 Dest Landerbank. 120.25 120.70 18.3 10.4 Dest Kredit 185.50 185.85 7 7 7 Pilalizische Bank. 121 - 121 - 9 9 Pilalizische Bank. 122 - 121 - 192.30 193.25	5. Portugiesische Staats ente
b) Ansländische. I. Europäische. V. E. L. K. Sim Griech. Eisenb. v. 1890 str. 55-50	do do steverfr i Mahrische Grenzbahn v. 15% 83.50 i Oesterr Leknib. 1.G 100 b	452dodounkündb. 1965 84 84 4. Frankfurier HypHank 8. 14 95 95 3doserie 21 unkünd. 1920 96.50 96.50	8 8 Reichsbank 138.90 139.— 7 7 Rhein Kreditbank. 125.— 125 10 9 9 Rhein Hypothekenb 195.50 195.30	Türkenlese
18	5. Oesterr. Nordw. von 18741.0 100 100.20 78.80 78.80 79.40. neue stfr. 1. 8	4do., Serie 18 unkünd. 1990 99 99 96 40 302. do., Serie 13, 18 und 15 86 40 86 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40	5 3 Schaaffh.Bankveretn 106 106 508 508 Schwarzb. Hyp. Bk 102.50 102.50 802 304d. Bedenkredit 179.50 179.50 708 8 Wiener Bankverein 127 12	Eisenbahn-Aktien 17. Juli- Oesterreichtsche Staatsbahn
84	101.50 do. do. stfr.1.0 69.90 69.80 19/30 do. do. stfr.1.8 48.75 49.85 19/35 do stfr.1.6 48.65 49.45 49.45 do. Ung.Stb.73/74 atfr.1.6 101.20 101.50	4. do Serie 50 unkund. 1938 85.60 88.60 88.50 86	7 Wertt Bankanstalt 133.60 133.60 6 GH Wertt Notenbank 116.30 116.30 7 Wertt Vereinsbank 133.95 133.95 6 6 Commerz.DiskBk 105.50 105.50	Lombarden. 16.75 Mittelmeer Prinz Heisrichbahn 141.10 Canada Pacific Eisenbahn 187.10
5-1,do. (conv. Franz Josef)	66. Brun-Rass [8725017.1.0] 6. Stantab v. 1888 stfr.LG 86.80 86.80 6 do I Fin. stfr.LG 72.20 72	4 . do 8,471-540 unkfind b.1916 95 50 95 50	Aktien inl. Transport-Anstalten.	Bank-Aktien 17. Juli.
\$do. de. 83.05 42do. Silber-Rente 1 1 7 43do. Papter-Rente 66.10 5. Portug Staats-Anleihe unit spec. unit. tco. Zs. 9.50 9.50	1do. v. 1888 stfr. 1. G. 72.80 72	Dajedo, St. 1490 m.201 - St0 m.k. b 1913 89 - 50 85 - 50 Eva Meining, HypBauk, abgest. 86 - 86 - 85 - 85 - 85 - 85 - 85 - 85 -	Sun Sun Lab Buch Hamb. 132 - 20 132 - 2	Gesterretenische Kredit-Anstalt 186 80 Berliner Handelsgesellschaft 147 80 Darmstädter Bank 13 70 Deutsche Bank 233 75 Disconte Commandit 181 76
4\(\frac{1}{2}\),do. v.1891 Tabak-Anjeth- 6Rum. amort. Rente v. 1898 85. 84. 50 4dododov.1890 94. 94.50 4Russische Cons. Anj. v. 1891 - 86. 50	3 Prag-Dax von 1800 stfr.1.6 71.80 71.70 75.20 Raab-Oedbg Ebonf.atfr.1.6 76. 75.20 Redelsbahn (teacrfr.1.8 84.20 84.60 87.50 87.50 87.50	Str do . unktind b 1906 84 - 84 - 97 50 97 50 4. Pfairische Hypothek Bank 88 - 88 -	0 10 Hamb -Am. Paketf 124-50 125-20 106-50 107	Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland 106-25 Hamburger Commerzbank Mitteldoutsche Kreditbank 115-20 Mittelrbünische Kreditbank 100-21-59
4dodold-Aniethov.188 76.85 845do Stantarento von 188 77 76.85 8, Ross Stantarente v.1896 stfr	b Ungar, Gal. steuerfr. 1.8. b. Voruriberg steuerfr. 1.8. cup to the s	4 dodo. S. 17, 18 ll. 21 86,20 86,20	5 5 Sassder Strassenh 108 — 108 — 6 6 6 6 Standard Eisenbahn-Betriel 110 — 110 — 128 — 0 0 Westd Eisenbahn — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Pisizzehe Bank 121.50 Belchsbank 139.50
4 do do v. 1902 4% do Staats-Anlethe v. 190 6 Serb. amert. von 1806	4 . Ital. Mittelmeer steuerfr. 18 Modifyonas C., D. n. D. Z	4 Pr. Centr. Bedenkr. von 1850 93 80 93 80 4 do v 1899 unkünd. 1908. 93 90 93 90 93 90 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Akties ausl. Transportanstalten.	Industric - Werte, - 17. Juli. 14 Augent Elektrizutats-Aktien. 239.50 30 Chemische Albert
4 do do	1 Teskantsche Central	4do ven 1905 unkend 1914 95-40 95-40 4do Kom von 1908 95-40 95-40 60 Kom von 1909 95-50 95-50	6 5 Ver. Arader u. Ca. 100 12.5 Buschtherader Life.	10 Rheinische Stahlwerke 151 72 72 Riebeck Montan 176 76 77 77 77 77 77 7
4dodov. 89 1000	# Wilhelm Laxe iburg IX ##gOtthardbahu ##glwang.Dombr.sh'r.garant # Ko-lWorou.S3 stfr.garant # Korl-Worou.S3 stfr.garant # Kurks-klow-Eisenbahu ## 20	4 do . unkend bls 1912 8.05 94.50 94.50	11% 11.9 do Let.B 11% 14% cakath-Agram 18.50 18.50 5 do .PrAkt	0 Sjederwaldbehnen 18.20
### Bly Ungar Staatsanleihe v. 180	Kurks-Ch. Asow v. 1889 attr B4.70 B4.70 Moskan-Jarost Arch v. 1897 - 84.20 Moskan-Smolensk Elsenb 84.10	34; versch b S.94 unk, b 1914 84-20 84-20 84-20 84-20 85-	7 7.2 Dest-Ungar, Staats) 142 25 142 50 0 0do, Sudb, Loub 16 35 16 35	4 Oberschi Eisenbahn-Bedari . 82 10 10 Oberschi Eisen-Industrie . 90 12 12 Berliner Elektrische Werks . 157 50
842-Luxemburger Anleihev. 189 4 Rumsnische 1210	do do v.1898	4 de 95.20 95.20 95.20 4 Rh-Westf. 0, 5, 7, 8, 9 u. 9s. 93.90 93.90 94.00 6e. Serie 10 unkünd b.1918 94.25 94.25 4 do. Serie 12 unkünd b.1920 94.75 94.75	55 50 56 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	10 Geswelder Elsen
II. Aussereurophische. V. K. I. K. 5. Argent, inn Gold-Anl. n.	tis Pedelische 2 Gr. Ross. Elsenbahn Ges. 3 Ross. Südost Pr. v. 1897 stfr 4 do de v. 1991 4 Ryšsan-Uraisk stfr gar. 85-20 50-20	4 do. Serie 13 unkund. b.1923 95-75 95-75 3098. 2, 4, unk.1904. 8.6 unk.1908 84. 84. 50 44. 20 94. 20 30. 84. 84. 84. 50 30. 84. 84. 84. 50 30. 84. 84. 84. 84. 84. 84. 84. 84. 84. 84	5.5 5.8 .do Mer., Adr 3.2 3.2 Vestsicilianer	18 Lodwig Lowe 296.50 11 Mülheimer Bergwerk 153.76
4\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	t Rybinsk E.B. steuerfr, gar 20 84 40 84 50 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 No. Grkr. Weimar, 6 unk. 1904 93. 10 93. 10 By. do., S. 8-10, nuk. 1906 07. 83. 50 83. 50 1. Nass, Landesb, L. V. u. W. 99. 99. 4. do., LAL Y usk. 1917. 99. 99. 99. Byl., do., Lat. U. 96. 96. 96.	6 6 ialt. Ohio R. R. 87.25 85.35 6 ensylvan R. R. 110.50 111 — 6 5 in natalische Eisenb. 111 — 111 — 114 — 145.70 145.70 191 11 razer Tramsav 192.50 192.50	2 Orenstein & Koppel 120 53 10 Ebein Nassan 167 50 10 Ebein Nassan 167 50 10 Ebeinische Metaliwaren V.H. 24 50 54 50 64 53 Emens Elektr. Betrieb 117 70 64 51 10 64 5
6. Chines, Staats-Anleth, v.18 5dodov.18 4./2dodou.18 4./2dodou.18 4./2dodou.18 4./2dodou.18	1/9 do Serie II 90.10 90.20 5. Portag EB. v. 1886 . 2000: 65 - 66 - 66 - 66 - 66 - 66 - 66 - 66	BusdoLit. F.G. H.K.L 91.50 91.50	Provinzial- und Kommunal-	16 Stadtberger Hitts 22 10 10 Stetliner Vulkas 12 Vereinigte Stahiw.v. 4. Zypen 153 12 Vereinigte Stahiw.v. 4. Zypen 170 20 20 Westfalische Draht 170 20 20 20 Westfalische Draht 170 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
5. Mexiko, innere 69.55 70.85	3. Salon Const. Jonet. 5. do Monastir 1.6 60.50 60.50 5. Aligem Deutsche Kib	31. do. Lit. M. N. P. Q. 91.50 91.50 32. do. Lit. R t. S 91.50 91.50 33. do. Lit. T 91.50 91.50 35. do. Lit. O 91.50 91.50 4. Hess. Ld. Hyp. B. S. 12, 13 a. 16 95. 90 96. 90 4. do. S. 14, 15 a. 17 96. 90 96. 90 4. L. Kr. K. Cassel S. 22 and 1914 96. 25 96. 25	Obligationen. V.E. L.E. 1. Preuss. Rhemprov. E. 20 a. 21 97.30 97.30 10. do. E. 10. leyi6. 19. 94. 21 87.75 87.80	0 Westfalische Stahlwerke 35 0 18 Union chemische Stettin 200 0
8dokons. innere	503 dodo83 20 83 20 503 ara Staploo von 1891 87 - 87 30 1 Schwetzer Central v 1880 99 80 1 Ryssan Uralsk von 1898 8 84 40 84 50	4doSerie 24 unk. 1921 96-50 96-50	Niz. do. E 18	Bochumer Gusstahi 217.55 Deutsch-Luxemburg Bergw 124.40 Laurahütto 143.40
Hergwerks Aktion.	Whadikawkas v. 1897 atfr. Kuss. 39dost-Eisonb v. 1898 Tchwantepoc Eisenb Anl. do	4do.,Serie 25 unk. 1922 96-50 96-50 4do.,Serie 26 unk. 1924 97. — 97. — 342.do.,Serie 21 unk. 1917 86-70 86-70	10	Gelsenkirchen
Divid. 7. L C. L. 14 14 14 15 15 15 15 15		Aktien von Industrie-Unternehmungen. V.E. L.E.	304Baffen-Baden von 1898 1301 97 - 97 - 97 - 97 - 97 - 97 - 97 - 97	New-Yorker Börse.
8 10 schwellerBergw.V - 225.90 10 15 riedrichshutts 148 145.50 10 11 leisenkirch. Bergw 177 178.10 0 11 larpener Borgban 172.50 173.30	Versinsliche Lose.	14 20 Altaminium 257.75	3do von 1896 89.90 89.90	Geld auf 24 Stunden 3 7 256 256 256
10 10 Valiw, Aschersieber 137 - 137 - 11 13 Westerregeln Kallw 116-50 186-50	4 Badische Prämien Ri 1 Belgische CredCom Fr	12,8 12.8 Bad.Zuck.Waghans 214 50 215.25 11 15 Bleist.Faber.Nursh, 270 - 270 - 11 Brauerel Binding, 182 - 182 - 123 - 12	10. do, von 1907 83.50 83.50 Baltimburg abgestempelt 4. do, von 1909 4. do, von 1900 4. do, von 1900 4. do, von 1958 und 1883 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Silber-Builton
1442 401 .do., PrAkt.r.100 98.50 98.50 30.75 2 42 diebeck-Moestan . 176 176 176 176 179. 0esterr. Alp. Montan	3. Hell, Kenm	7 7 111/2 111/2 Storn, Oberrad 191 -	185	Chicago Milwankee and St. Pau 98 1/2 98 1/2 98 1/2 97 1/2 27 1/2
7 7 Gras. Kitt. E. B. a. B. 7 7 Buderus, Eisenwerke 102-70 102-80	4. Moininger Pramien Rt 143.10 143.50	3 0 Storch, Speter 45.75 46.—9 9 Nurnberg 168.50 168.50 8 8 Bronzetabr.Schlenet 173.70 173.50 144.—	509 do ven 1887/1902 302 do ven 1901 und1800 4 do ven 1901 und1800 4 do unk 1918	.do. fat. prefered
Versicherungs-Aktien.	180 20 1	7	4 do Serie II 96.— 96.— 4 do Serie III	Missouri Pacific comm 85 98 104 Norfolk and Western comms
Deutsche Phämin Fener 20% 2250 - 2250 - Frankf: Rückversicher 10% 175 - 175 - 175 - 2155 - 2155 -	202. ex. Anr. Sch. 97.25	12 14 Chem.Fabr.Goldnbe, 227 - 227.50 30 30 30 Worke Albert 1393 - 1393 -	3½, do. von 1903 1	Northern Pacific comm 109 % 168 % Reading comm 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Frankona, Rück-u, Mitv 25% 840 — 840 — 950 — 950 — 950 — 950 — 950 — 1225 — 122	Unversionaliche Loue. V.E. L.E.	25 Ultram Fabrik 218-25 218 25 25 25 25 26 2 26 2 26 2 26 2 26 2 2	1. 60. 400r	de
Sport college and the	draneschweiger	1 d do. Genellsch. Allg. 238 70 239-50 do. Lahmeyer 122 - 122-30 do. Schocker. 139 - 140 do. Schocker. 208 75 210.40	Wiener Börse.	Amalgamated Copper
Geldsorten. Sriet. Geld.	do. Le. 33 Melninger	B B Kupter Heddernhein 100.20 100.20	Wien, 17. Juli. Kredit-Aktien	New-York, 16. Juli. V K. L. 54
## Prankensticks	Osterreicher von 58	30 30 Ledw, Walsmühle. 156 156 288 76	Landerbank 472 - 469.75	Eaffee Hie Nr. 7 loke 8 43 8 5 6 6 6 7 1 6 7 1 6 7 1 6 7 1 7 1 7 1 7 1
Defauen Defa	Ungariache Staatslose 6h to 442 - 442 - Venetianer Le 34 70 60 70 60	16 16 Faber u. Schleiche 282 - 282 - 15 Hafenmühle 115 - 115	Türkische Lose. 205.80 208.75 Alpine 744.60 743 Risatsbahn 656.25 658.50 Lomlarden 78.25 78 Türkische Tabak 373.50 380	. do . Juli
Rossische imperiales	Weeksel. Reichsbank-Diskont 4% in Reichsmark. V.K. L. K. Amsterdale. 169.05 169.10	14 14 Pressh, Spirit, (Bast 215, 50 215, 50 115 50 115 50	Londoner Börse.	Elsen Nr. 1 niedrigster Preis 14,75 16,55 10,05 10
Papiergels and Said.	Antwerpen-Bresset Fr to 80.975 80.975 Italien Lire 10 81 — 81.075 London Letri 20.455 20.46	2 12 10doPrAkt 203 - 203 - 3	London, 17. Jan.	Stahlechlenen
Amerikan, Banknoten, Doli - 4.1925 Franzis, Banknoten pr. Fr. 81.50 81.40 Oesterr, Banknoten pr. Kr 84.95 84.85	New-York Doll. 10 81 - 375 81 - 40 81 - 375 81 - 325 81 - 325	Hate Apr. Ver. Mannber 151 - 1	Baltimora	Weizen Juli
Russ. Bankn. (Berlin) V. E. I. E	8t. Potersburg 8. R. 10	6 6 1 1 1 1 1 1 1 1	Steels 62 - 61.75 De Boers 16.25 16.37 Modderfont 13.46	do Dezember 69 44 65 44 65 44 65 44 65 44 65 44 65 44 65 44 65 65 44 65
Alle Drucks	achen für B	ankgeschäfte	in sauberer	Ausführung

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11-